



Bad Traunstein



Bärnkopf



Gutenbrunn



Kirchbach



Martinsberg



Rappottenstein



Schönbach

Allerheiligen 2017 bis Februar 2018

# ... is finsta draußt ...



*Es war etwa um die sechste Stunde,  
als eine Finsternis über das ganze Land herein-  
brach. Sie dauerte bis zur neunten Stunde.*

Lk 23,49

*... ja, ich hoffte auf Gutes, doch Böses kam,  
ich harpte auf Licht, doch Finsternis kam.*

Hiob 30,26

*Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes  
wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der  
Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen  
und im Schatten des Todes,  
und unsre Schritte zu lenken  
auf den Weg des Friedens.*

Lk 1,78-79

*Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel  
die Völker, doch über dir geht leuchtend der Herr  
auf, seine Herrlichkeit erscheint über dir.*

Jes 60,2

## Licht und Finsternis

stellen einen Gegensatz dar, eine Spannung in der sich unsere Lebenswirklichkeiten bewegen. Menschen suchen Licht, ebenso die dunkle Nacht. Hellwach ist manchmal unser Sinn, oft auch vernebelt, verdunkelt und depressiv unser Geist. Unzählige Stellen in den heiligen Schriften erzählen von Finsternis und Licht. Immer schon spielt das Leben dazwischen. Der verzweifelte Prophet Hiob hoffte auf Licht, doch Finsternis kam. Ja, wie viele Menschen hoffen auf Licht in einer vom Dunkel befallenen Welt. Finsternis bedeckt viele Länder der Erde, Gewalt, Krieg, Not, Tod und Elend sind ihre Bilder. Dennoch geht die Sonne jeden Tag neu auf, bringt Licht über die Völker. Ja, über dir selber geht das Licht auf. **"Durch die barmherzige Liebe Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe und unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens."** Sind dies all nur leere Worte? Stecken dahinter nicht unendlich viele Erfahrungen von Menschen, die hofften, die glaubten, die sahen und die wirkten mit ihren Ideen und Taten? Ja, Finsternis bedeckt unsere Erde, Klimawandel, Menschenhandel, Sklaven, Wohlstandsverlierer u. Vieles mehr.

Schau die Finsternis, wandle sie in Licht, sei selber Licht, du bist ja Licht!

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

# Inhalt 3/2017

## Thematische Beiträge:

- 01 ... ist finsta draußt ...
- 02 Inhalt, Impressum
- 03 Die Zeichen der Zeit deuten
- 04 Hubert Feichtlbauer
- 05 is finsta draußt
- 06 ... wenn´s drinn finsta is ...
- 07 Is finsta draußn
- 08 Vü schoaze Luft ...

## Berichte und Informationen Pfarrverband:

- 09 Schulprojekt Nalugala
- 10 - 11 Reise: Frankreich - Hl. Martin
- 12 Gut für uns alle
- 13 Tourist im Pfarrverband, Jahresrückblick
- 14 - 15 Caritas & Du
- 16 Missionskerzen, Pfarrverbandsrat
- 17 MitarbeiterInnen im Pfarrverband
- 18 Sternsingen, Täuflingsfeier
- 19 Kapelle Ulrichschlag
- 20 Jahresfestkreis, Zuständigkeiten
- 21 Kultur in Martinsberg

## Pfarrberichte:

- 29 - 23 Bad Traunstein
- 24 - 27 Bärnkopf
- 28 - 32 Gutenbrunn
- 33 - 36 Kirchbach
- 37 - 40 Martinsberg
- 41 - 45 Rappottenstein
- 46 - 51 Schönbach
- 52 Werbung

**Print**  **kompensiert**  
Id-Nr. 1767970  
www.druckmedien.at



## Thema: ... is finsta draußt ...

### Kontakt Team

**Moderator Gerhard Gruber**  
Tel. 0664/4152950  
Mail: gerhard@wvkirche.at



**Diakon Karl Mayerhofer-Sebera**  
Tel. 0660/3135440  
Mail: k.mayerhofer-sebera@wvnet.at



**PAss Sabine Latzenhofer**  
Tel. 0676/9656781  
Mail: sabine.latzenhofer@gmx.at



**Pastoralassistentin in Ausbildung  
Eva Spreitzer**  
Tel. 0664/5132549  
Mail: eva.spreitzer@A1.net



**Pfarrverbandssekretärin Angela Mach**  
Tel. 0664/4943030  
Mail: angela.mach@aon.at



**Pfarrsekretärin Doris Schroll**  
Tel. 0664/7832015  
Mail: dorisschroll@gmx.at



**Kontakt allgemein: Tel. 0720/205310 -  
Mail: office@wvkirche.at - www.wvkirche.at**

**Bildnachweis:** Titelbild: „Pixelio.de“  
**Nicht ausgewiesene Fotos sind privat zur Verfügung gestellt worden.**  
**Nächste Ausgabe:**  
Anfang März 2018 erfolgt die nächste Ausgabe von „Gemeinsam unterwegs“. Berichte und Fotos von Veranstaltungen in den Pfarren können jederzeit aber bis spätestens 8. Februar an uns per Email gesendet werden.  
Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan des r.k. Pfarrverbandes St. Josef im Waldviertel. Dieser ist Alleininhaber der Pfarrverbandszeitung „Gemeinsam unterwegs.“

**Impressum:**  
**Herausgeber und Vervielfältigung:**  
Pfarrverband St. Josef im Waldviertel, Jahrgang 5, 3. Ausgabe  
MitarbeiterInnen aus den Pfarren sind im Redaktionsteam.  
**Gestaltung, Layout:**  
Pfarrverbandssekretärin Angela Mach u. Diakon Karl Mayerhofer-Sebera  
**Druck:**  
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

# Die Zeichen der Zeit deuten

## Was verändert sich im Pfarrverband?

Nach der einvernehmlichen vorzeitigen Auflösung des Dienstverhältnisses mit Kaplan Dr. Josef Busuulwa aufgrund der Ereignisse vom August dieses Jahres (die bekannt seiend ich mal annehme) steht unser Pfarrverband vor der Situation, dass nur noch ich als Priester für die 7 Gemeinden unseres Pfarrverbandes vorerst nur zur Verfügung werde stehen. Da diese Situation in absehbarer Zeit sich kaum verändern wird (die Situation mit dem „Priestermangel“ sich eher noch verschärfen wird), denke ich, dass uns diese Wirklichkeit etwas für die Weiterentwicklung unserer Kirche erkennen lassen kann.

### Die Pfarrgemeinde als Ort des Glaubens

Christlicher Glaube ist lebensgeschichtlich verortetes Vertrauen in die liebende Gegenwart Gottes, die sich in Jesus Christus in die Weltgeschichte hinein offenbart hat. Soweit, so unvollständig hier einmal festgehalten. Aber dieser Glaube ist von Anfang der Geschichte des Christentums auf Gemeinschaft hingeeordnet. Schon die ersten Christen versammelten sich zum Lobpreis Gottes und zum gemeinsamen Mahl am „ersten Tag der Woche“. Schon eine Generation nach Jesu Tod und Auferstehung können wir anhand der Texte des Neuen Testaments eine Struktur in diesen Gemeinden feststellen (Ämter wie Propheten, Lehrer, ... werden von Paulus mehrfach aufgeführt in seinen Briefen).

Diese Gemeinschaften – Gemeinden – vermitteln, spätestens nach dem Verscheiden der Augenzeugen, das in Jesus Christus erfahrene an die nächsten Generationen weiter, die Gegenwart Christi in der Eucharistie wird zum Markenzeichen jener Glaubens- und Erzählgemeinschaft, die noch im späten ersten Jahrhundert als Christen wahrgenommen und bezeichnet werden. So erweisen sich die von den Aposteln gegründeten Gemeinden als die primären (Weiter)trägerinnen des christlichen Glaubens.

Mit der Zeit wurde das Bewusstsein für die gemeinsame Verantwortung aller Christinnen und Christen für die Weitergabe der Frohen Botschaft immer mehr auf Amtsträger und „Religionsexperten“ verengt, was letztlich auch zu weiterführenden Verengungen der Gestalt der Kirche führte. Immer wieder versuchte die Kirche in großen Würfen sich entwickelnde Missstände in Form von großen Kirchenversammlungen (Konzilien) zu korrigieren und dem jeweiligen zeitgebundenen Wissen und verwurzelt in der Ideengeschichte der jeweiligen Zeit, eine entsprechende Gestalt zu geben. So auch geschehen in der ersten Hälfte der 1960er Jahre im Zweiten Vatikanischen Konzil.

Im Dokument „Gaudium et Spes“ (Hoffnung und Freude) werden die Christinnen und Christen eingeladen, die Zeichen der Zeit zu deuten, und sie vor allem positiv zu sehen. Und so betrachte ich die derzeitige Situation als einen Umbruch, der uns aufruft, uns jener Verantwortung für den Glauben zu stellen, die in den Anfängen der Kirche den Glaubensgemeinden in die Wiege gelegt wurde.

### Der sonntägliche Gemeindegottesdienst

Dem Gebot Jesu entsprechend, welches uns überliefert ist in den Evangelien und zeitlich noch vorher in den Paulusbriefen niedergeschrieben, versammeln sich „am ersten Tag der Woche“ Christinnen und Christen einer Gemeinde zum gemeinsamen Gebet, hören auf das Wort Gottes und Feier des Heiligen Mahles. Die Versammlung der Gemeinde gilt für die einzelnen Christinnen und Christen als konstitutiv für ihre Gemeinschaft mit Jesus Christus, als dessen „Leib“ - der „Leib Christi Theologie“ des Hl. Apostels Paulus sie sich durch das Wirken des Hl. Geistes erfahren.

Im Laufe der immer größer werdenden Gemeinden und über die Jahrhunderte sich immer mehr entwickelnden Institutionalisierung der Kirche als tragendes Element der jeweiligen Gesellschaften entwickelte sich immer mehr eine Kleruszentriertheit der Kirche, die letztlich Kirche als Gemeinschaft vor dem Herrn immer mehr im Bewusstsein der Getauften zurücktreten ließ. Es galt nun über Jahrhunderte nur noch, eine als religiös vermittelte Verpflichtung am Sonntag zu erfüllen. Na ja – und autoritär vermittelte Religiosität, die sich im Nachkommen von Verpflichtungen erfüllt, wird irgendwann hohl und letztlich - gerade bei gesellschaftlich schwindender Autorität von Institutionen generell und Kirchen speziell – darin äußern, dass unverstandene Verpflichtungen schlicht nur noch ignoriert werden.

Und gerade dies empfinde ich als Anspruch Gottes an die Christenheit, sich wieder mehr bewusst zu werden, als Christin/Christ im Einzelnen und als lebendige Gemeinde vor Ort nicht mehr allein Objekt der Seelsorge/Pastoral zu sein, sondern, dem eigentlichen Anruf Gottes folgend, aktives Subjekt zu werden. Das heißt nicht mehr nur angesprochen/bepredigt zu werden, sondern selber – in welcher Weise auch immer anzusprechen.

### Hinweise zur praktischen Ausgestaltung

Ich möchte hier nun in groben Strichen ausführen, welche Konsequenzen sich nun für uns im Pfarrverband St. Josef i. Waldviertel aus dem vorher Dargelegten ergeben (natürlich gibt es dabei den einen oder anderen Vor-

behalt – geschuldet der Tatsache, dass es sich hier auch um komplett neue Lernerfahrungen einerseits für die Gemeinden, aber auch für uns als hauptamtlich Dienenden handelt):

### Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

Die Wortgottesfeier mit Kommunionfeier wird für die Gemeinden der Normalfall werden. Sie ist NICHT Ersatz für die Eucharistiefeier – und die Wortgottesdienst Leitenden sind NICHT Ersatz für den Priester. Die Eucharistiefeier an den vorgesehenen Sonntagen ist eine andere und besondere Feier. - Alle Feierformen sind Versammlungen der Christengemeinden vor Ort.

### Vorabendmesse in Bad Traunstein

Die Vorabendmesse in Bad Traunstein (beginnend etwa mit Mitte Jänner) an jedem Samstag um 18:30 ist jene Eucharistiefeier, zu der Menschen aus dem ganzen Pfarrverband eingeladen sind. Aus dieser Eucharistiefeier sind die Mitfeiernden aus allen Gemeinden eingeladen, die Schale mit dem Allerheiligsten in ihre Heimatgemeinden mitzunehmen für die sonntägliche Wortgottesfeier (somit ist eine enge Verflechtung von Eucharistie- und Wortgottesfeiern gegeben) – wie das konkret sich dann ausformen lässt, wird sich noch weisen.

### Kapellenmessen

Die Tradition mit den Kapellenmessen wird beibehalten – finden in Hinkunft jeweils Dienstag oder Donnerstag statt (außer Advent und die letzten 4 Wochen vor Palmsonntag; und in den Schulferien – Gottesdienstordnung beachten)

### Morgenmesse am Mittwoch u. Freitag

Ich selber lade für Mittwoch und Freitag jeweils um 8:00 morgens zur Eucharistie in die Kapelle der Pfarrkirche Bad Traunstein – auch dazu sind alle im Pfarrverband recht herzlich eingeladen.

### Alles gilt ab Mitte Jänner 2018

Ich denke jedenfalls, dass es wichtig ist, die jetzige Situation nicht als Verlust von Althergebrachtem zu verstehen, sondern als Anruf Gottes, aus dem Evangelium und aus dem reichen Schatz kirchlicher Traditionen (mit Rückgriff auf ganz alte uns in Evangelien und vor allem in NT Briefen aufgezeichneten) schöpfend Neues zu gestalten. Ich glaube an eine lebendige Christenheit in einem neu anbrechenden Jahrtausend.

Mod. Gerhard Gruber

## Hubert Feichtlbauer

**Kath. Publizist und Journalist, Sprecher der Plattform "Wir sind Kirche"**



Begräbnis-  
sprache von  
Weihbischof Dr.  
Helmut Krätzl  
am 6. Okt. 2017,  
Pfarre Franz v.  
Sales (Krim)

Les: Sir 41, 3-4.11 Ev: Joh 3,14-17

Der Tod von Hubert Feichtlbauer geht mir besonders nahe. Einmal, weil wir fast gleich alt waren, er nur 1 Jahr jünger als ich. Zum anderen, weil wir beide die Entwicklung der Kirche nach dem Konzil mit großer Aufmerksamkeit, aber auch mit Sorge verfolgt haben. Und schließlich hat mich Hubert in einer für mich einmaligen Weise mit seinen Gedanken über den Tod vertraut gemacht, was mir ein Zeichen seines tiefen Glaubens war. Für mich bleibt Hubert in einer dreifachen Erinnerung: 1. Der hervorragende katholische Publizist und Journalist. 2. Ein Christ, der seine Kirche leidenschaftlich liebte und daher bisweilen auch scharf kritisierte. 3. Ein gläubiger Christ, dem es selbstverständlich war, dass der Tod zum Leben dazugehört und letztlich Vollendung ist.

### 1. Der hervorragende katholische Publizist und Journalist

Er war ein kongenialer Nachfolger der großen Persönlichkeiten der katholischen Journalistik in und nach dem Krieg wie Friedrich Funder, Richard Barta, Felix Gamillscheg u.a. Zu bewundern war sein Weitblick und doch auch sein vielfaches spezielles Fachwissen. In früher Jugend in Amerika studiert, hat er nie den Weitblick verloren. In Tageszeitungen, Wochenblättern, aber auch Fachzeitschriften zeigte er seine Beschlagenheit in Geschichte, Kultur, Kunst, Politik, Wirtschaft und vor allem auch in den Vorgängen in der Kirche. Von 1979 – 1991 stand er den katholischen Publizisten vor. Er hat damit ein Berufsbild geprägt, das wir uns heute wieder stärker wünschen würden. Rechter Journalismus setzt große Sachkenntnis voraus, pointierte eigene

Meinung aber auch die Motivation, noch so auseinanderliegende Gruppierungen ins Gespräch zu bringen und damit Gemeinsamkeit zu schaffen.

### 2. Ein Katholik, der die Kirche leidenschaftlich liebte.

Er hat, wie meine Generation überhaupt, die Kirche im Krieg erlebt, den steilen Aufschwung danach, welcher der röm. kath. Kirche viel Macht brachte, aber sie auch gelegentlich selbstherrlich machte, als wäre sie die allein seligmachende. Dann aber haben wir alle das 2. Vat. Konzil erlebt, in dem Johannes XXIII. die Türen eines oft allzu sehr verschlossenen Bollwerks der Kirche weit aufstieß zu allen Konfessionen, Religionen und zur Welt insgesamt. Hubert Feichtlbauer hat wie viele unserer Generation mit großer Begeisterung verstanden und begleitet, was an Erneuerung der Kirche nach dem Konzil kommen sollte. Er hat ernstgenommen, was das Konzil durch das gemeinsame Priestertum wollte, nämlich die Mitverantwortung der einzelnen, je nach ihren Begabungen und Möglichkeiten. Und so reich begabt, hat er dies auch vielfach eingesetzt im geschriebenen Wort, in Vorträgen und Diskussionen. Verständlich, dass er dann besonders gelitten hat, wie nach Kardinal König, dem er ja später sogar ein eigenes Buch widmete „Der Jahrhundertkardinal“ Bischofsernennungen in mehreren Diözesen Österreichs, die Erneuerungsbestrebungen gebremst haben. Er schloss sich den Reformbewegungen an, war dann später auch Vorsitzender der Plattform „**Wir sind Kirche**“. Aber was ich bei Hubert immer bewundert habe, trotz scharfer Kritik, die ich nicht immer mit ihm ganz teilte, ist er loyal geblieben und alle haben begriffen, dass es ihm um das Wohl der Kirche geht und das glaubwürdige Zeugnis für sie in einer sich so rasch verändernden Welt und dass der Fortschritt der Kirche weiter gehen muss. So wurde er auch Beispiel für jene, die sonst Kirche kritisierten, aber doch nicht immer das richtige Maß einhielten. Selbst Kardinal Schönborn hat ihm das attestiert: „Hubert Feichtlbauer hat der Kirche mit redlicher Kritik gedient, weil sie nicht aus Verbitterung, sondern aus

tiefer Loyalität und Verbundenheit mit ihr kam“. Es war ihm die Kirche, die wir in unserer Jugend im Krieg verteidigt haben, später in aller Öffentlichkeit besungen haben, aber dann durch Johannes XXIII neu sehen und lieben lernten. . .

### 3. Ein gläubiger Mensch, der auch den Tod nicht scheute.

Die beiden Lesungen haben seine Familie ausgesucht. Er würde wohl sehr einverstanden damit sein. Im Buch Jesus-Sirach hörten wir: **„Fürchte dich nicht vor dem Tod, weil er dir auferlegt ist. Er ist das Los, das allen Sterblichen von Gott bestimmt ist“**. In den letzten Monaten war Hubert zweimal bei mir. Einmal, als er gerade verfügte, die Chemotherapie einzustellen, da sie ohnehin nicht mehr angriff. Er hat bei mir in einer solchen Gläubigkeit vom nahen Tod gesprochen, wie ich es sonst noch nie erlebt habe. Und dennoch blieb bei ihm die Freude am Leben, solange es noch dauert. Er wollte sich nicht zurückziehen, er wollte unter uns bleiben. Am 13. Juli habe ich ihn noch bei einem Heurigen getroffen, zu dem Peter Musyl Journalisten eingeladen hatte. Knapp vor seinem Tod war er noch einmal bei mir und hat bis ins Detail dargelegt, wie er sich das Begräbnis und auch die Begräbnismesse als Auferstehungsmesse, vorstellt.. Wieder war es tiefe Gläubigkeit. Und er will uns wohl allen mit dem Johannes- Evangelium sagen: **„So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.“** Der Tod war für ihn selbstverständlich, aber nicht Ende sondern Vollendung.

Dir, lieber Hubert danke ich für Jahre guter Freundschaft. Du hast mich durch dein publizistisches Wirken die Welt besser sehen gelehrt. Ich danke dir für das Beispiel deines Glaubens. Ich danke dir auch für deine Liebe zu Papst Franziskus, der wieder neue Hoffnung in dir und vielen von uns geweckt hat.

Marietta aber und der Familie bin ich in dieser Messe aber auch sonst im Gebet ganz nahe. Hubert ist uns vorausgegangen. Er möge uns Vorbild bleiben und jetzt auch tatkräftiger Fürsprecher sein.

+ Weihbischof Helmut Krätzl

# Is finsta draußt

Nicht nur die kürzer werdenden Tage bringen uns mehr Finsternis, auch unsere Welt ist in letzter Zeit finsterner geworden. Ein düsteres Bild bietet sich uns, wenn wir uns nur einige Zustände und Tatsachen in Erinnerung rufen:

In den Vereinigten Staaten wird gehetzt,  
in vielen Ländern wird zu wenig gegen Rassismus getan,  
Machthaber erklären ihre Kritiker pauschal zu Feinden (Türkei),  
einzelne Bevölkerungsgruppen werden zu „Sündenböcken“ erklärt und ausgegrenzt,  
weltweit bemerken wir einen Trend hin zu einer Politik, die auf Wut und Spaltung setzt,  
Schutzsuchende werden in Haftzentren gebracht, wo sie unter unwürdigen Bedingungen festgehalten werden ( Libyen).

Auch in unserer Gesellschaft und in unseren Pfarren werden wir oft mit pessimistischen Gedanken konfrontiert:



UNSERE PFARRGEMEINDEN SIND DIE HOFFNUNG DER WELT.  
NEIN, TATSACHE IST,  
DASS GOTT HIER NICHT MEHR WOHNT.  
ICH GLAUBE NICHT,  
DASS FREUDE MÖGLICH IST,  
DASS ES SICH IN GEMEINSCHAFT BESSER LEBT,  
DASS WIR EINANDER LIEBEN SOLLEN.  
DIE WAHRHEIT IST,  
DASS DIE GEMEINDEN KURZ VOR DEM AUS STEHEN.  
ICH WEIGERE MICH ZU GLAUBEN,  
DASS WIR EIN TEIL VON ETWAS SIND, DAS ÜBER UNS SELBST HINAUS REICHT  
UND  
DASS WIR VERÄNDERT WURDEN, UM ZU VERÄNDERN.  
ES IST DOCH GANZ KLAR,  
DASS ARMUT ZU ÜBERMÄCHTIG IST,  
DASS RASSISMUS NICHT ZU ÜBERWINDEN IST,  
DASS DAS BÖSE NIEMALS ZU BESIEGEN SEIN WIRD.  
ICH KANN UNMÖGLICH GLAUBEN,  
DASS DINGE SICH IN DER ZUKUNFT ZUM BESSEREN WENDEN.  
ES WIRD SICH HERAUSSTELLEN;  
DASS GOTT NICHT HELFEN KANN;  
UND DU LIEGST FALSCH, WENN DU GLAUBST,  
GOTT KANN.  
ICH BIN DAVON ÜBERZEUGT:  
MAN KANN DIE DINGE NICHT VERÄNDERN.  
ES WÄRE EINE LÜGE, WÜRDE ICH SAGEN:  
GOTT KÜMMERT SICH!

Würden Sie, liebe Leserinnen und Leser unserer Pfarrverbandszeitung, dem zustimmen?

Ein Sprichwort sagt:

**„Es ist besser, ein einziges kleines Lichtlein anzuzünden,  
als die Dunkelheit zu verfluchen.“**

Zünden Sie ein solches Lichtlein an und lesen Sie den Text noch einmal, und zwar Zeile für Zeile von unten nach oben!

*Josef Rehberger, Martinsberg*

# ... wenn's drinn finster is ...

Wenn's finster ist, drehen wir normalerweise das Licht an. So einfach, so gut. Nicht so einfach ist es dann, wenn es so finster ist, dass die Leuchtkraft des Lichtes die Finsternis nicht erhellen kann. Was meine ich damit?

## Persönliche Dunkelheit:

Ich meine jene finsternen Gefühle und Gedanken die sich im Innersten eines Menschen breit machen können. Menschen die das Gefühl haben nicht geliebt, nicht ernst genommen zu werden, oder wenn sie denken nicht schön und attraktiv, oder zu wenig gebildet zu sein, erleben Minderwertigkeit und mangelndes Selbstbewusstsein. Anstatt sich mit der Außenwelt zu konfrontieren, verkriechen sie sich in ihre abgeschottete kleine Welt, in ihre dunkle Kammer. Anstatt des Lichtes, das sie dringend bräuchten, wird es immer dunkler. Der Versuch Licht ins Innere zu bringen, scheitert oft an Sucht- und Abhängigkeit.



Foto, Pixelio.de

Es gibt Kerzen die einen starken Docht haben, die gut und lange kräftig leuchten wenn sie angezündet sind. Es gibt aber auch Kerzen mit einem dünnen schwachen Docht, die immer wieder auslöschten, im Wachs ertrinken und nicht und nicht zu leuchten beginnen.

Ähnlich geht es Menschen, die ihr Licht nicht halten können, die beim kleinsten Luftzug erlöschen.

Nicht von heute auf morgen entsteht innere Finsternis. Einerseits kann schon die physische und psychische Beschaffenheit eines Menschen anfällig und belastungsempfindlich sein, andererseits trägt das soziale Umfeld dazu bei, dass Menschen in die Einsamkeit ausgegrenzt werden.

## Gesellschaftliche Ursachen und Gründe:

Da spielt oft die soziale Herkunft (Sozialisation, Migration), der soziale Status, die existentielle Situation, Reichtum oder Armut, Bildung der Eltern u. v. mehr, eine große Rolle. Handicaps und Defizite in der Entwicklung sind oft auch Ausgrenzungsgründe.

Die Zahl jener Menschen in unserer Gesellschaft wächst, die ökonomisch nicht mehr mithalten kann, mit dem was die Konsumwelt bietet und fordert. Mütter mit kleinen Kindern wissen oft nach einer Scheidung nicht, wie sie ihr Leben mit dem aller notwendigsten finanzieren sollen. Ältere Menschen können mit ihrer kleinen Pension oft die Miet- und Heizkosten nicht bezahlen.

Wie kann Licht in solche Dunkelheit gebracht werden? Wo ist der Schalter, wer bedient ihn?

Bei der Taufe eines Kindes wird die Taufkerze an der Osterkerze entzündet. Im Ritus heißt es: ... **empfang das Licht Christi!** Wenn weitere Kinder bei der Taufe anwesend sind und auch ihre Kerzen bei sich haben, lade ich sie ein, auch ihre Kerzen zu entzünden um so Licht für das neu getaufte Kind zu sein.

Ja, wir alle, sollen und dürfen füreinander Licht sein. Jesus war für viele Menschen in seiner Zeit wahres Licht. Er heilte, er holte Aussätzige wieder in ihre Gemeinschaft zurück in dem er sie berührte und heilte. Er trieb Dämonen aus, befreite Menschen von ihren dunklen Gedanken und Mächten die sie gefangen hielten.

Ein altes Sprichwort sagt:

**"Dort wo kein Licht hinkommt, kommt der Arzt hin!"**

Ja, wir Menschen leben vom Licht, wir brauchen das Licht, jede und jeder von uns.

Zum einen ist jede und jeder von uns auch gefragt in der Begegnung mit anderen Menschen Lichtgestalt, also positiv, bejahend und Zuspruch gebend zu sein. Das gilt in der Nachbarschaft, in der eigenen Familie, im Verein, am Arbeitsplatz ....

Zum anderen ist die offizielle Politik gefordert, gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu schaffen, die allen Menschen ein würdevolles und sozial gerechtes

Leben ermöglichen. Dazu gehören integrative Einrichtungen wie: Schulen und Kindergärten, Alten- und Krankenbetreuung, Kinderbetreuung, karitative und soziale Dienste, sowie eine Gesundheitsversorgung die allen die gleichen Dienste und Leistungen bieten kann. Ein würdevolles Leben aller Menschen im Land braucht Einkommensverhältnisse, die ein solches ermöglichen.

Jedes Mitglied der Gesellschaft trägt mit seinen und ihren Möglichkeiten dazu bei. Selbst dafür sind ausreichend Arbeitsplätze mit unterschiedlichsten Anforderungsprofilen Voraussetzung. Nicht alle Menschen sind gleich leistungsfähig und bereit.

Die eingangs beschriebene innere Dunkelheit ist oft auch Folge von Frustration und Enttäuschung. Auch erlittene Schicksalsschläge führen zu verdunkelten Sichtweisen. Besonders davon betroffene Mitmenschen brauchen Ermutiger, Angstnehmer, Aufheller, Tröster und Beruhiger.

## Hoffnung auf Veränderung:

Gelingen kann dies, wenn sich Menschen finden, die solche Menschen annehmen, auf sie zugehen, vielleicht umarmen, zuhören, Verständnis zeigen und Hoffnung geben durch ihr eigenes Beispiel.

Ein fröhlicher Blick, ein herzliches Lachen kann schon einmal mitreißend werden, Stimmung verändern, neues Licht aufdrehen!

Ich kenne Menschen die unzufrieden, frustriert wirken, alles negativ sehen, nur sich selbst bedauern und man weiß nicht, warum sie so sind.

Ich kenne auch Menschen, die selbst Schweres ertragen und angenommen haben, die innere Gelassenheit und Fröhlichkeit ausstrahlen.

**Ein weinendes Gesicht,  
ein trauriges Gesicht,  
ein finsternes Gesicht,  
ein lachendes fröhliches Gesicht,  
welches ist deines/Ihres nicht?**

Für die kommende dunkle Jahreszeit wünsche ich viel Licht und innere Fröhlichkeit!

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

# Is finsta draußn

## Dietrich Bonhoeffer: Von guten Mächten

Von guten Mächten treu und still umgeben,  
Behütet und getröstet wunderbar,  
So will ich diese Tage mit euch leben  
Und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das alte unsre Herzen quälen,  
Noch drückt uns böser Tage schwere Last.  
Ach, Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen  
Das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern  
Des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,  
So nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern  
Aus deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst du uns noch einmal Freude schenken  
An dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,  
Dann wolln wir des Vergangenen gedenken  
Und dann gehört dir unser Leben ganz.

Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,  
Die du in unsre Dunkelheit gebracht.  
Führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.  
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,  
So lass uns hören jenen vollen Klang  
Der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,  
All deiner Kinder hohen Lobgesang.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
Erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

*Aus: Eberhard Bethge: Erstes Gebot und Zeitgeschichte. Aufsätze und Reden 1980 - 1990, Chr. Kaiser Verlag, München 1991 in der korrigierten Fassung nach erstmaliger Sichtung einer Xerokopie des Originalbriefes. Dank an Dipl.-Phys. Wilfried Schulz aus Berlin vom BONHOEFFER-Freundeskreis Region Mitte (Berlin-Brandenburg)*

Jetzt ist sie wieder da, die finstere, dunkle Zeit!

Viele Menschen leiden unter der Dunkelheit, die auf die Stimmung "drückt". Das Licht hat einen großen Einfluss auf uns Menschen und überhaupt auf die ganze Natur.

Ohne Licht wäre zum Beispiel die Photosynthese nicht möglich.

Aber es gibt noch etwas Größeres und Mächtigeres dahinter oder darüber, je nachdem wie man es sehen will...

Nämlich Gott, der unsere Erde erschaffen hat und uns seinen Sohn Jesus gesandt hat.

Jesus ist das Licht der Welt! Er kann für jeden einzelnen Menschen Licht, Hoffnung und Stärke sein.

Ich muss im Winter auch oft an die Entstehung und den Hintergrund des Liedes "Von guten Mächten treu und still umgeben" denken.

Dieses Lied kannte ich schon als Kind und ich fand es eher kitschig.

Bis zu jenem Tage, an dem ich entdeckte, wer es schrieb und vor allem unter welchen Umständen es entstand!

Der evangelische Theologe und Professor Dietrich Bonhoeffer war ein prominenter Regimegegner und wurde im Herbst 1944 verhaftet.

Am 19. Dezember 1944 schrieb er an seine Verlobte dieses Gedicht und fügte hinzu: "Ein paar Verse, die mir in den letzten Abenden einfielen" als "Weihnachtsgruß für Dich und die Eltern und Geschwister".

Dieses Gedicht bezog sich auf seine eigene Situation, er musste mit der Hinrichtung rechnen, was tatsächlich am 9. April 1945 passierte.

Mich beeindruckt, dass ein Mensch, der bereits viele Verwandte und Bekannte verloren hat und der sich bewusst ist, dass er keine Zukunft mehr hat, noch immer von guten Mächten, vom behütet sein und vom Loben und Danken spricht! Äußerlich war alles um ihn herum finster, in seinem Innersten jedoch war es hell. Er war weder verbittert noch innerlich gebrochen. Das kann nur jemand, der ganz tief im Glauben verwurzelt und beheimatet ist und daraus seine Kraft bezieht!

### Weitere berührende Zitate von Dietrich Bonhoeffer:

Es ist oft besser, wenig und langsam in der Schrift zu lesen und zu warten, bis es in uns eingedrungen ist, als von Gottes Wort zwar viel wissen, aber es nicht in sich zu "bergen".

Lebt Jesus, dann bekommt unser Glaube neuen Sinn. Dann sind wir die seligsten aller Menschen.

Beten heißt Gott nahekommen und nahe bleiben wollen, weil er uns nahegekommen ist.

Beten können wir nur, weil Christus da ist, in ihm hat unser Gebet seinen Grund, denn durch ihn haben wir Gott zum Vater.

Täglich wollen wir uns fragen, wo wir durch die Tat Zeugnis geben können für das Reich, in dem Liebe und Friede herrscht.

Wer in Jesus das Wunder des Sohnes Gottes erkennt, dem wird jedes seiner Worte und jede Tat zum Wunder, er findet bei ihm in allen Nöten und Fragen letzten, tiefsten, hilfreichsten Rat.

Birgit Schützinger, Kirchbach

Is finsta drausst!  
Drausst im Gaung?  
Drausst im Hof?  
Drausst auf da Stross?  
Drausst im Woid?  
In da Wöd?  
Zukunftsaussichten?  
Finsta is! Finster?  
Vü schwaoze Luft do drausst!

Finsternis, Dunkelheit und Nacht stehen nicht nur in der Bibel für Zweifel und wenig Gutes. Wer nachschaut findet noch eine Vielzahl an weiteren Stellen, neben jenen die bereits am Titelblatt angeführt sind.

Eine tiefe Lebenskrise wird als Dunkel bezeichnet, schwere Stunden der Trauer und der Krankheit werden als Tunnel, der durchwandert werden muss bezeichnet. Die Dunkelheit der Nacht macht Angst, weil nichts sichtbar ist. Die Mächte der Finsternis, die Dämonen der Nacht – vor allem jene, wenn man nicht schlafen kann. Das finstere Mittelalter. Der dunkle Abschnitt der Geschichte einer Institution. All das Beschriebene erzeugt unangenehme Emotionen: Angst, Unbehagen, Furcht; mit all seinen Begleitscheinungen.

#### **Zukunft: alles andere als rosig?**

Die Zukunftsaussichten können mitunter ganz dunkel sein. Angst erzeugen. Wirkliche Todesangst! Wie dunkel ist der Blick in die Zukunft, wenn ich auf eine Diagnose warte, die mir sagt, ob ich einen tödlichen Tumor in mir trage oder ob es „nur“ eine Zellverwachsung ist, die mit einer kleinen OP aus der Welt geschafft wird. Wie groß ist die Unsicherheit im Blick in die Zukunft, wenn ich meinen Job verloren habe, und keine neue Arbeitsstelle finde? Wie finanziere ich mein Leben und das meiner Familie weiter?

Ein Krimi oder Thriller oder gar ein Horrorfilm wirkt besonders gut, wenn ich diesen Film abends im lichtlosen Kinosaal oder im dunklen Wohnzimmer schaue. Denn auch in diesen Filmen wird oft mit der Wirkung von Dunkelheit gespielt. Schwarze Bildelemente wirken in dunklen Räumen eben am besten. Dann kommt noch die Musik dazu, und die Emotionen der Dunkelheit sind da!

Gleicher Film zu Mittag bei bestem Tageslicht geschaut, hat bei weitem nicht die Wirkung wie er wie oben geschildert des Nächstens geschaut hat.

Und bei diesen Filmen ganz besonders: Die Werbepausen zerreißen den Spannungsfaden. Lösen aus den Emotionen, die sich durch das Mitfiebern mit dem Film aufgebaut haben.

Manchmal wünsche ich mir in meinem Leben auch so Werbepausen. Das „Es ist ja nur ...“ wünsche ich mir, wenn es grade hart auf hart geht, wenn die Finsternis eines Schicksalsschlags mit voller Härte auf Menschen fällt. Auch der Wunsch nach dem Zurückspu-

len des Films ist immer wieder mal da – nicht nur um positive Erlebnisse zu wiederholen, sondern um Situationen anders zu lösen. Oder gar ein Vorspulen, damit die unangenehme Szene schnell vorüber ist.

Nur ganz selten wird Dunkelheit in Verbindung mit etwas Positivem genannt. Aber da ist es dann auch nicht ganz finster: schummriges, stark gedimmtes Licht im gut geheizten Zimmer; Ein (Kirchen)Raum nur erhellt von Kerzen; eine Mondhelle Nacht; Adventlich beleuchtete Straßen in den Städten und Ortschaften.

Allem wohnt aber die Sehnsucht nach Licht inne!  
Die Hoffnung, dass dem Dunkel wieder das Licht folgt.  
Die Sonne, die den Tag erhellt, dass Licht in meinem Leben erstrahlt!

*EVA Spreitzer*



*Foto, Pixelio.de*

## Schulprojekt Nalugala - Uganda

Aus aktuellem Anlass berichte ich über die Entwicklung unseres gemeinsamen Schulprojektes in Nalugala in Uganda.

Zu Beginn des Projektes wurde ein Personenkomitee zur Überwachung der Geldtransaktionen nach Uganda gegründet.

Das sind folgende Personen: Herta Prock aus Rappottenstein, Marianne Hofer aus Bärnkopf, Richard Grafeneder aus Traunstein, Herbert Grain aus Schönbach und Manfred Preiser aus Riebeis (Kirchbach)

Nachdem der Vertrag mit Kaplan Joseph überraschend schnell aufgelöst werden musste, (Moderator Gruber hat diesbezüglich ausreichend informiert) gab es ein Treffen der Komitee Mitglieder. Bei diesem Treffen wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dass das Projekt solange weitergeführt wird, solange wir Kontakt zu Joseph bzw. zum Schulbau in Uganda haben.

Dank ihrer Hilfe konnten wir in den letzten zwei Jahren bis Ende August 2017 den schönen Betrag von **€ 44.144,09** zum Bau der Schule überweisen.

Das wären ca. 197 000 000.- (197 Millionen) ugandische Schilling. An dieser Stelle möchte ich mich für ihre großzügigen Spenden recht herzlich bedanken.

Von Anfang an wurde das vier Augenprinzip für Überweisungen angewendet. Das heißt: Es müssen immer mindestens zwei Mitglieder des Komitees unterschreiben, wenn etwas überwiesen wird. Nach dem Ausscheiden von Kaplan Joseph haben wir den Wortlaut von unserem Spendenkonto geändert auf „Ing. Manfred Preiser und Mitinhaber - Schule in Nalugala“; die aktuelle Kontonummer lautet: AT32 3299 0000 0600 5938 - RLNWATWWZWE (blieb unverändert) - bei der RAIKA Region Waldviertel Mitte.

Der Kontostand per 6.9.2017 weist ein Haben von **€ 1.292,71** auf. Seit seiner Abreise habe ich zwei Mails von Joseph bekommen. Er schreibt, dass er eine Pfarre in Uganda übernommen hat und dass es ihm gut geht.

Er bittet Sie nochmals um Vergebung für sein Fehlverhalten und kann sich nicht erklären, was ihn zu dieser Tat verführt hat.

Der Begriff „Vergebung“ kommt aus meiner Sicht in der heiligen Schrift sehr oft vor.

An den aktuellen Fotos können sie sehen, dass unsere Schule schon Gestalt annimmt.



Derzeit wird am Obergeschoss gemauert. Es braucht aber noch große Anstrengungen (auch von unserer Seite), um dieses Projekt fertig zu stellen. Um die Kosten einschätzen zu können, habe

ich Kontakt zu Hr. Mag. Stefan Pfleger aus Tirol aufgenommen ([www.redchairity.at](http://www.redchairity.at)), der schon einige Projekte in Uganda verwirklichen konnte und die Preise in Uganda kennt.



Es tut mir im tiefsten Innersten sehr leid, dass die Situation so ist wie sie ist, aber da müssen wir durch.

Wenn wir den Menschen in Afrika helfen wollen, dann geht es aus meiner Sicht nur so, denn alle öffentlichen Gelder verschwinden in diesem korrupten System in dunklen Kanälen. Für Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

*Manfred Preiser, Riebeis*



Reise mit dem Pfarrverband St. Josef im Waldviertel

# Frankreich

## Auf den Spuren

Paris - Tours - Villandry - Candes - Saint-Malo - Mont St. Michel - Amiens

**Informationsabend zu dieser Reise:  
Dienstag, 21. November 2017 um  
19:30 Uhr im Pfarrhof Martinsberg**

Termin: 23.- 30. April 2018

Geistliche Begleitung: PAss. Sabine Latzenhofer



Paris

### 1.Tag: Wien - Paris

Bustransfer zum Flughafen Wien-Schwechat und Flug nach Paris. Stadtrundfahrt durch Paris, bei der Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Seine-Metropole wie den Champs Elysees, Notre Dame, den Eiffelturm und vieles mehr kennen lernen. Transfer zu Ihrem Hotel im Raum Paris. Abendessen und Nächtigung.

### 2. Tag: Paris - Tours

Am Vormittag statten Sie Versailles, dem berühmten Schloss von Ludwig XIV. mit den prachtvollen Gärten, einen Besuch ab. Weiterfahrt nach Chartres mit Besichtigung der besterhaltendsten gotischen Kathedrale Frankreichs mit den herrlichen Glasfenstern. Anschließend reisen Sie entlang der Loire weiter nach Tours. Anmutig präsentiert sich

die Altstadt von Tours mit ihren Bauten aus verschiedenen Jahrhunderten und zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Abendessen und Nächtigung im Raum Tours.

### 3. Tag: Tours - Villandry

Den heutigen Tag verbringen Sie in Tours. Tours gehört zu den liebenswertesten und auch lebhaftesten Städten des Loire-Tals. In der Altstadt befinden sich noch alte Fachwerkhäuser aus dem späten 15. Jahrhundert. Besonders schön ist jedoch die Kathedrale Saint-Gatien. Der ganze Stolz der Kathedrale sind die Glasmalereien der Chorfenster. Es ist aber das ganze Viertel um die Kathedrale, den Place Plumereau und Saint-Julien äußerst sehenswert und macht Tours zu einem ganz besonderen Ereignis. Weiterfahrt nach Villandry und

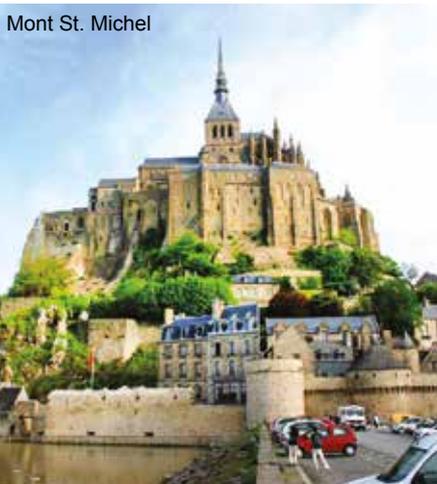
kurzer Spaziergang durch die herrlichen Terrassengärten des Schlosses. Beim Wandern durch diese in Frankreich einzigartige Anlage erfahren Sie, wie der Fürst der Renaissance sein Gemüse zu pflanzen pflegte. Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

### 4. Tag: Candes - Poitiers

Nach dem Frühstück begeben Sie sich wieder auf die Spuren des Hl. Martin und besichtigen die Dörfer Candes und Poitiers. Candes war die letzte Station in seinem Leben, denn hier ist er gestorben. In Poitiers hat er ein Kloster gegründet. Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

### 5. Tag: Loire Tal

Am Vormittag machen Sie sich von Tours aus auf



Mont St. Michel



Wasserschloss, Chenonceau

den Weg in östliche Richtung. Im Laufe des Tages lernen Sie einige berühmte Schlösser des Loire-Tals kennen, wie z.B. das im Stil der Renaissance erbaute Wasserschloss Chenonceau, welches sich quer über den Fluss Cher erstreckt. Besonders sehenswert ist auch das mächtige Schloss Chambord, welches inmitten eines riesigen Parks liegt und nicht weniger als 440 Räume besitzt. Anschließend Fahrt zu einem Weingut in Montlouis, wo Sie eine Besichtigung und eine Weinverkostung erwartet. Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

#### 6. Tag: Saint-Malo - Mont St. Michel

Nach dem Frühstück Fahrt nach Saint-Malo. Spaziergang auf den mächtigen Remparts (Stadtmauern) der Festungsstadt. Genießen Sie den Ausblick auf die Altstadt mit den engen Gassen, das Schloss aus dem 14./15. Jahrhundert, die Kanalküste und die wunderschöne Landschaft der Bretagne. Weiterfahrt nach Mont Saint Michel. Das imposante Benediktinerkloster thront auf einem Felsen hoch über dem Meer, der nur durch einen Damm mit dem Festland verbunden ist. Die Abtei Mont St. Michel zählt zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Frankreichs. Abendessen und Nächtigung in Mont Saint Michel.

#### 7. Tag: Lisieux - Amiens

Heute fahren Sie durch den Norden Frankreichs. Besichtigung von Lisieux, dem modernen Wallfahrtsort der „kleinen hl. Theresia“. Weiterfahrt nach Amiens und Check-In im Hotel. Abendessen und Nächtigung.

#### 8. Tag: Amiens - Rückflug

Nach dem Frühstück Besichtigung von Amiens, an dessen Stadttor der Hl. Martin seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Hier werden Sie die Altstadt und die Kathedrale näher kennen lernen. Rückfahrt nach Paris und Rückflug nach Wien. Bustransfer.

### Inkludierte Leistungen

- Bustransfer zum Flughafen Wien und retour
- Flug Wien - Paris - Wien
- Hotelarrangement der Mittelklasse auf Basis Nächtigung/ Halbpension
- Ausflugs- und Besichtigungsprogramm laut Beschreibung
- Eintrittsgebühren (Schloss und Garten von Versailles, Kathedrale in Chartres, Gärten in Villandry, Schloss und Gärten von Chenonceau, Schloss Chambord, Mont St. Michel (Dorf und Abtei), Salle du Trésor (Kathedrale in Amiens))
- Besichtigung eines Weinguts inkl. Verkostung am 5. Tag
- Moser Reiseleitung
- örtl. Deutsch sprechende Reiseleitung in Versailles, Chartres, Portiers (Englisch sprechende Reiseleitung), Mont St. Michel und Amiens
- Trinkgeldpauschale für Reiseleitung und Busfahrer

Moser Reisen empfiehlt den Abschluss einer Allianz Global Assistance Reise- und Ferienversicherung:

**NEU!** Nutzen Sie ab sofort unser neues Reiseschutzprodukt mit Storno »All RiskMED«  
Versichert sind nun auch Heilkosten für bestehende physische Leiden sowie eine Million Stornogründe.  
zum Preis von € 76,- im Doppelzimmer bzw. € 94,- im Einzelzimmer.

Reiseversicherung mit Storno »Classic« zum Preis von € 55,- im Doppelzimmer bzw. € 68,- im Einzelzimmer.



Jede(r) Reisetilnehmer/in ist persönlich verantwortlich, dass der Name bei Buchung ordnungsgemäß lt. Reisepass angegeben wurde. Kinder benötigen einen eigenen Reisepass (Miteintragungen im Reisepass der Eltern sind nicht mehr gültig). Nicht österreichische Staatsbürger sowie Inhaber von Dienst- bzw. Diplomatenpässen sind für die Besorgung der jeweils erforderlichen Einreiseformalitäten selber verantwortlich!

**Buchbar bis: 9. Feb. 2018**

Reisepreis: € 1.550,-  
Flughafentaxen und Gebühren dzt.: € 80,-  
(vorbehaltl. Treibstoffpreisschwankungen)  
**Pauschalpreis: € 1.630,-**  
EZ-Aufpreis: € 330,-  
Zuzügl. Buchungsgebühr 2% vom Pauschalpreis!  
Diese entfällt bei Überweisung - oder Barzahlung!

Mindestteilnehmerzahl: 31 Personen  
Aufpreis bei 26 - 30 Personen: € 110,-

Eine eventuelle Touristensteuer seitens der Hotels wird vom jeweiligen Reisegast an Ort und Stelle eingehoben.

#### Gültiger Reisepass erforderlich!

**Nachbuchungen:** Da das reservierte Fix-Flugpreiskontingent nur bis zur angeführten Buchbarkeit bzw. bis 3 Monate vor Reisebeginn gültig ist, haben Spätbucher mit Flugzuschlägen zu rechnen!  
Stand der Tarife, Treibstoffpreiszuschläge, Flughafentaxen und Wechselkurs: 16.03.2017. Die angeführten Preise entsprechen dem Stand der Drucklegung. Da diese laufenden Änderungen unterliegen, werden sie im Rahmen der Restzahlungsvorschrift zum aktuellen Stand verrechnet! Programm- und Preisänderungen vorbehalten. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB92), die Zahlungs-, Storno- und Flugbeförderungsbedingungen sowie der Reise-Sicherungsschein in der letztgültigen Fassung. MOSER REISEN ist gemäß der Reisebüro-Sicherungsverordnung durch eine Bankgarantie der VKB Linz mit der Nummer 10612000 abgesichert. Eintragsnummer im Veranstalterverzeichnis 1998/0397. Einzelzimmer stehen nur in einem begrenzten Ausmaß (10 % der Zimmeranzahl) zur Verfügung. Zusätzliche Einzelzimmer nur gegen zusätzlichen Aufpreis möglich! Sicherheitshinweis: Wir verweisen bezüglich Ihrer gebuchten Reise auf die jeweils aktuellen Informationen des Außenministeriums (Ausßenamtes) und weisen ausdrücklich darauf hin, dass Moser Reisen keinerlei Haftungen für Folgen von eventuellen Risiken übernimmt.  
Programmstand: 24.05.2017.

Bordverpflegung: Keine bzw. nur minimale (je nach Airline).



4010 Linz, Graben 18

Frau Elke Suárez

Tel. 0732 / 2240-49, suarez@moser.at

www.moser.at

Bitte diesen Abschnitt retournieren:

Verbindliche Anmeldung:

Frankreich - Pfarrverband St. Josef im Waldviertel

Termin: 23.-30.04.2018

Anmeldung einsenden an:

**Pfarrverband St. Josef im Waldviertel**

zHd. Pastoralassistentin

Sabine Latzenhofer

Oberer Markt 1

3632 Traunstein

Name (lt. Reisepass): \_\_\_\_\_ Geb.Datum: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Tel./Mobil: \_\_\_\_\_

Versicherung:  All Risk Med /  Classic /  keine  Einzelzi. (Aufpreis!) /  Doppelzi.

\_\_\_\_\_ Begleitung \_\_\_\_\_

Name (lt. Reisepass): \_\_\_\_\_ Geb.Datum: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Tel./Mobil: \_\_\_\_\_

Versicherung:  All Risk Med /  Classic /  keine  Einzelzi. (Aufpreis!) /  Doppelzi.

Sofern Ihre E-Mail-Adresse vorliegt, erhalten Sie Buchungsbestätigung/Reiseunterlagen auf elektronischem Weg. Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich und ich anerkenne für mich und die mit angemeldeten Personen die allgemeinen Reisebedingungen sowie die Versicherungsbedingungen der AGA Reiseversicherung in ihrer letztgültigen Fassung. Detaillierte Informationen dazu können bei uns angefordert werden bzw. liegen im Büro auf.

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_



## Roman Guttenbrunner Jugendleiter des Dekanates Zwettl

Liebe Jugendliche des  
Pfarrverbandes St. Josefs!

Mein Name ist **Roman Guttenbrunner** und ich bin seit September 2017 hauptamtlicher Jugendleiter für das Dekanat Zwettl. Aus diesem Grund habe ich mein Büro im Pfarrhof in Kirchbach und wohne im Pfarrhof in Sallingberg. Ich bin 23 Jahre alt und komme aus dem schönen Mostviertel, genauer aus Greimpersdorf, das zur Stadt Amstetten und zur Pfarre Amstetten Herz-Jesu gehört. Ich bin und war seit meiner frühen Kindheit in der Ministarnten- und Jungchararbeit aktiv. Ich habe den Beruf des Maurers gelernt und dann meinen Zivildienst bei der Emmausgemeinschaft St. Pölten abgeleistet. Anschließend entschloss ich mich, die „Berufsbegleitende Ausbildung zum kirchlichen Jugendleiter“ der Diözesen Wien, St. Pölten und Eisenstadt zu machen. Meine Ausbildungsorte waren in den letzten zwei Jahren die Dekanate Scheibbs und Ybbs, wo ich vor allem in den Bereichen der Jugendliturgie, im Aufbau von Jugend- und Jungschargruppen und in der Firmvorbereitung gearbeitet habe. In diesem Arbeitsfeld würde ich auch gerne in Zukunft verstärkt wieder arbeiten und neue Möglichkeiten der Jugendpastoral erschließen. Erreichen könnt ihr mich unter der Handynummer:

**0664/889 812 20** und der Mailadresse  
**jupa.zwettl.roman@gmail.com**

Ich bin für viele neue Impulse und Ideen sehr offen und freue mich schon auf die eine oder andere Begegnung mit dir!



die eucharistie  
die durch und durch gehende gute gabe  
jesus durch und durch gehend  
im feiern  
im speisen

wurde stilisiert  
in rituale  
in abläufe  
in formen

wurde sterilisiert  
in kraftlosigkeit  
täglicher wiederholung zur

magischen neben-leben-  
sächlichkeit  
menschen-schicksal-  
geschehenen-absichtlich

*Alfons Jestl CsSR, In Zwischen Liebe und Liebe gespalten, 1995*



*Bild – Fastentuch Kirchberg am Wechsel –  
Künstler Sepp Jahn und Edith Hirsch*

### Der Himmel lacht

Der Himmel lacht und alle Sterne funkeln,  
denn in dieser Nacht ist der Heiland geboren,  
Der Ratschluss Gottes hat sich erfüllt:  
GOTT ist Mensch geworden.  
Selbst die Engel halten inne und sind erfüllt  
von der Erkenntnis des Herrn.  
Das Geheimnis der Gottesgeburt  
im Herzen und in der Seele der Menschen ist verborgen  
und bleibt wie hinter verschlossenen Türen.  
Aus dem Stall in Bethlehem  
leuchtet das Licht GOTTES  
in unsere Herzen.

*(Peter Dyckhoff)*

**Wir, das Seelsorgeteam, wünschen Ihnen/Euch ein gesegnetes  
Fest der Menschwerdung Gottes und ein gutes neues Jahr!**

## Tourist im Pfarrverband



Kenne ich mich in meiner Pfarre aus?  
 Kenne ich die Geschichte meiner Pfarre oder Pfarrkirche?  
 Kann ich alle Pfarren aufzählen, die zu meinem Pfarrverband gehören?  
 Habe ich schon alle 7 Pfarrkirchen des Pfarrverbandes besucht?

Na ja, die letzte Frage kann vielleicht noch nicht ganz beantwortet werden.  
 Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe sind vier Stationen absolviert. Vier Pfarrkirchen hat der Tourist bei seinen Ausflügen besucht. Die Spezialitäten der fünf unterschiedlichen Stationen kennengelernt. Ob es nun die junge Pfarrkirche von Bad Traunstein und ihren besonderen Kunstwerken von Pfr. Elter war oder die mit Anekdoten gespickte Geschichte der Pfarrgründung von Bärnkopf war; Oder der weite Blick zurück in die über 800jährige Geschichte von Kirchbach oder der reiche Altarschatz in Schönbach; oder die enge Verbindung zur Burg und den Burgherren in Rappottenstein - jede einzelne Station bot der Touristin Interessantes und Schönes! Einen Abriss der Geschichte der bisher besuchten Stationen und eine kurze Vorstellung der Kirchenpatrone finden sich auf der Homepage des Pfarrverbandes St. Josef.  
 Fortsetzung folgt!

**11.11. Martinsberg**

**25.11. Gutenbrunn**

## Jahresrückblick

Gott meines Lebens,  
 ich finde mich vor dir ein am Ende des Jahres,  
 mit meinem Leib,  
 mit meinem Atem,  
 mit meinem Denken und Fühlen.  
 So wie ich jetzt bin.  
 Mit jedem Ein- und Ausatmen möchte ich stiller und hörender werden.  
 Ich möchte mich von dir einladen lassen inne zu halten.

Wie eine Schale, offen für dich  
 bin ich gefüllt  
 am Ende dieses Jahres.  
 Lass mich mit wachen Augen und aufmerksamen Herzen  
 dieses Jahr anschauen mit allem,  
 was es gebracht hat.  
 Ich schaue dieses Jahr mit liebender Aufmerksamkeit an,  
 Stunde um Stunde oder Ort für Ort oder  
 Begegnung für Begegnung.  
 Ich lasse Geschehnisse, Gedanken und Gefühle noch einmal aufsteigen.

Dieses Jahr bringe ich vor dich.  
 Ich will dich loben mit allem,  
 was den Glanz deiner Gegenwart hatte,  
 und dir danken für alles, was ich tun konnte  
 und was mir gelungen ist.

Barmherziger, schenke mir Versöhnung und Heilung  
 für alles, bei dem ich meine Kräfte überschätzt habe.  
 Schenke mir Versöhnung und Heilung  
 für alles Halbherzige und Gleichgültige,  
 für alles Hetzen und Drängen, das mich von dir entfernte.

So bringe ich dieses Jahr vor dich.  
 Nimm du es an.  
 Ich will eine Schale sein, offen für dich.  
 Gib mir Zuversicht und Vertrauen  
 für das kommenden Jahr,  
 für alles, was die Schale füllen mag  
 mit dem Glanz deiner Gegenwart.





## Welttag der Armen – Elisabethsonntag

Papst Franziskus hat heuer zum ersten Mal den Welttag der Armen ausgerufen, der am 19. Nov., dem Elisabethsonntag begangen und in der Folge jedes Jahr gefeiert werden soll.

Unter dem Motto „**Liebt nicht mit Worten, sondern in Taten**“ erinnert der Papst an die solidarische Haltung der Urchristen in der Apostelgeschichte: „**Sie verkauften Hab und Gut und teilten davon allen zu, jedem so viel, wie er nötig hatte.**“

Wie würdest Du Armut definieren?

Kenne ich konkret Armut in meiner Pfarre?

Armut auf klare Weise zu definieren und zu identifizieren ist schwierig!

Österreich ist im Vergleich zum Rest der Welt ein reiches Land und dennoch ist jede/r siebente Mensch in Österreich von Armut und Ausgrenzung betroffen. Am stärksten bedroht von Armut sind Kinder und Jugendliche aus Ein-Eltern-Haushalten, Familien mit drei oder mehr Kindern und Menschen mit Migrationshintergrund.

Kinder aus materiell benachteiligten Familien haben mit Problemen zu kämpfen, sie tun sich in der Schule schwer, leiden öfter an gesundheitlichen Problemen als Gleichaltrige und werden schon früh ausgegrenzt. Diese Probleme haben Folgen für die Zukunft der Kinder, denn schlechte Bildung und Ausgrenzung aus der Gesellschaft führen häufig zu Arbeitslosigkeit.

In den Sozialberatungsstellen der Caritas wird Menschen mit wenig finanziellen Mitteln geholfen: mit Beratung und Begleitung, mit Lebensmittel- und Bekleidungs Gutscheinen und, wenn notwendig, mit finanziellen Überbrückungshilfen, zum Beispiel um die Wohnung zu erhalten. Erleben Familien Ausnahmesituationen wie einen Todesfall oder eine schwere Krankheit, unterstützt die mobile Familienhilfe. Im Mutter-Kind-Haus finden Mütter und ihre Kinder Zuflucht, wenn sie nicht mehr wissen wohin. Bei Problemen in der Familie finden die Menschen Unterstützung in der Familienberatungsstelle „Rat und Hilfe“. In den Lerncafés der Caritas werden Kinder und Jugendliche im Schulalltag begleitet.

Die Elisabethsammlung, heuer erstmals am Welttag der Armen, ist ein unverzichtbarer Beitrag für diese Menschen in Not in NÖ.

In jeder Pfarre unseres Pfarrverbandes gibt es einen Pfarrcaritas-Ansprechpartner!

**Kennst Du ihn/sie?**

## Lesung in Bad Traunstein



Am 21. September 2017 fand in der Bibliothek Bad Traunstein eine Lesung von Brigitte Wenzina aus ihrem Buch „Dann bring ich mich halt um“ statt. Auf berührende, unterhaltsame und auch humorvolle Weise gab Frau Wenzina dabei den zahlreichen Besuchern Einblick in den Krankheitsverlauf ihrer demenzkranken Mutter. Veranstaltet wurde die Lesung von der Pfarr-Caritas und der Bibliothek Bad Traunstein.

## Neue Sozialstation in Grafenschlag

Ab November 2017 gibt es im Pfarrhof in Grafenschlag eine eigene Caritas Sozialstation.

Die Gemeinden Grafenschlag, Großgöttfritz, Sallingberg, Waldhausen und Bad Traunstein werden ab diesem Zeitpunkt nicht mehr von der Sozialstation Zwettl, sondern von der neuen Sozialstation in 3912 Grafenschlag 1 betreut.

Teamleitung: Karin Steininger

Mo., Di., Do. von 10 - 11 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung **0676/838 447 341**

Die Mitarbeiterinnen der Sozialstation unterstützen bei der Hauskrankenpflege, im Haushalt, beim Pflegegeldantrag, vermitteln Pflegehilfsmittel, besorgen „Essen auf Rädern“, installieren ein Notruftelefon usw.

**Die Caritas Haussammlung 2017 ergab im Pfarrverband:**

**€ 12.569,95**

## „Genug für alle“

Unter diesem Titel findet ein Ökumenischer Studientag am Fr. 17. Nov. 2017 von 16.00 – 21.00 Uhr im Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten statt

Die „Option“ für die Armen“ in der Praxis unserer Pfarrgemeinden steht im Mittelpunkt der Tagung. Es gibt Impulsreferate von Martin Schenk (Diakonie) und Dr. Magdalena Holztrattner (KSÖ) sowie Beispiele aus der Praxis

## Adventtage in Bad Traunstein

**Aktionstage „PfarrCaritas“** in unserem Dekanat Pfarrcaritasverantwortliche und sozial engagierte Menschen haben die Möglichkeit bei Veranstaltungen in den Regionen teilzunehmen, um Einblicke in die unterschiedlichsten Formen der Not der heutigen Zeit zu bekommen. Termin: 1. bis 15. März 2018



Kosten für Vollpension  
**EZ EUR 104,- | DZ EUR 92,-**

**Anreise im eigenen PKW.**  
 (Nach Möglichkeit versuchen wir Fahrgemeinschaften zu bilden.)

Weitere Informationen: **T 02742-844 302**

**Anmeldung**  
 schriftlich mit angefügtem Abschnitt  
 oder per E-Mail an:  
**alexandra.scherzer@stpoelten.caritas.at**  
**Anmeldeschluss: 25. November 2016**

**Sankt Georg Haus**  
**Sankt-Georg-Str. 2, 3632 Bad Traunstein**  
**T 02878-6001**

Sie können diese Tage auch  
 jemandem zum Geschenk machen!



**Caritas  
&Du**  
 PfarrCaritas



**Adventtage in  
Bad Traunstein**  
**Mit dem Glauben zur  
Freude vordringen**  
**Freitag, 8. Dez. abends bis  
Sonntag, 10. Dez. mittags**  
**Bildungshaus Bad Traunstein**  
 Für ehrenamtliche MitarbeiterInnen  
 in den Pfarren und hauptamtliche  
 Caritas-MitarbeiterInnen

## Gedenkfeier für die Verstorbenen aus dem Kalenderjahr 2017

Freitag, 19. Jänner 2018 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Martinsberg.



**Herzliche Einladung** an alle Familien, die im Kalenderjahr 2017 einen lieben Menschen auf seinem letzten Weg begleitet haben – wir wollen gemeinsam beten, singen und der Trauer Ausdruck geben.

„Geliebter Mensch“

Von dem Menschen, den du geliebt hast,  
 wird immer etwas in deinem Herzen zurückbleiben,  
 etwas von seinen Träumen,  
 etwas von seinen Hoffnungen,  
 etwas von seinem Leben,  
 alles von seiner LIEBE.

**Vorbeter-Schulung im Pfarrsaal Kirchbach am  
Sa. 18. Nov. 2017 von 14:00 - 17:00 Uhr**

## Missionskerzen 2017 - "Am Ende der Nacht. Der Morgenstern"

Rund 1,4 Millionen Kerzen wurden in den letzten 45 Jahren von Frauen verziert und verkauft, um Frauenprojekte weltweit zu unterstützen. Hilfe zur Selbsthilfe und nachhaltige Bildungsmöglichkeiten bewirken eine grundlegende Verbesserung der Lebenssituationen von Frauen und ihren Familien!

Ihr Engagement und Ihre Unterstützung als MitarbeiterInnen und HelferInnen in den Pfarren ist von großer Wichtigkeit. Deshalb bitten wir Sie die Missionskerzenaktion 2017 wieder tatkräftig zu unterstützen!

Kaufpreis: € 3,- ( wird noch in den jeweiligen Pfarren verlautbart, wo und wann die Kerzen verkauft werden).

In einigen Pfarren werden beim Verzieren der Kerzen auch die Firmlinge wieder mithelfen.



### Segensgebet

Gott, wir bringen diese Kerzen vor dein Angesicht und bitten um deinen Segen:  
Segne diese Kerzen, damit sie Licht und Freude bringen in unsere Herzen.

Segne diese Kerzen, damit sie leuchten als Zeichen der Verbundenheit.

Segne diese Kerzen, damit sie Menschen ermutigen selbstbestimmt und selbstbewusst ihren Weg zu gehen.

Gott segne uns, die wir diese Kerzen entzünden.

Segne uns, damit wir das Licht der kommenden Weihnacht in die Welt tragen.

Lass Frieden einkehren in unsere Herzen, unsere Familien und Gemeinschaften.

Lass uns einander zum Segen werden.

Amen.

## Pfarrverbandsrat

Laut Pfarrordnung in der geltenden Fassung (2016) ist in jedem Pfarrverband ein Pfarrverbandsrat einzurichten. Der Pfarrverbandsrat trägt die Verantwortung dafür, dass die pastoral-seelsorglichen Aufgabstellungen in allen zum Pfarrverband gehörenden Pfarren ermöglicht und getan werden. Dieser setzt sich zusammen aus dem Moderator als Vorsitzendem, dem stellvertretenden Vorsitzenden, sowie aus offiziellen und aus entsendeten Mitgliedern der zum Pfarrverband gehörenden Pfarren. Offizielle Mitglieder sind alle hauptamtlich mit der Seelsorge beauftragten Personen - Seelsorgeteam (Priester, Diakon, Pastoralassistentinnen, Pfarrsekretärinnen).

Wozu ist dieses Gremium notwendig?

Im Pfarrverband und in den einzelnen Pfarren ergeben sich Fragestellungen der Gestaltung der Seelsorge vor Ort. Um Wünsche, Bedürfnisse und Erfordernisse zu planen, zu koordinieren und vor allem die Erfahrungen der einzelnen Pfarrgemeinden auszutauschen, sind diese Zusammenkünfte notwendig und wertvoll.

Am 6. Juni 2017 trat der Pfarrverbandsrat in unserem Pfarrverband erstmals zusammen. Dabei ging es um ein gemeinsames Kennenlernen, um die Arbeitsweise und Möglichkeiten dieser Zusammenkünfte zu besprechen und um ein erstes intensives Sichtbarmachen des bereits Vorhandenen und Verbindenden. Eine lange Liste an Nennungen war entstanden, die eine sehr lebendige Arbeit im Pfarrverband auszeichnet. (Wallfahrten, Bischofsvisitation, Ehejubiläumsmesse, Firmvorbereitung, Jungscharlager, Chorprojekte, u. v. mehr ....)

Ebenso wurden bereits in dieser ersten Zusammenkunft viele neue Ideen für die Zukunft genannt. Z. B. eine Pfarrverbandsreise, die bereits schon angeboten wird: Auf den Spuren des hl. Martin nach Frankreich. Bei der 2. Pfarrverbandsrats Zusammenkunft wurde Frau Regina Sprinzl aus Bad Traunstein zur stellvertretenden Vorsitzenden des Pfarrverbandsrates gewählt.

Alle Anliegen an den Pfarrverbandsrat können und sollen über die Vorstandsmitglieder (diese sind die stellvertretenden Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte) und über den Vorsitzenden (Moderator) und der stellvertretenden Vorsitzenden Frau Sprinzl zur Behandlung bei der nächsten Sitzung eingebracht werden.

Weiters wurde ausführlich die seelsorgliche Situation und die Umgestaltung der liturgischen Angebote wie Kapellenmessen und Vorabendmessen aufgrund des Ausscheidens von Kaplan Joseph aus dem Seelsorgeteam besprochen.

Insgesamt soll dieses Gremium den Austausch und die Kommunikation zwischen den Pfarrverantwortlichen und den Personen des Seelsorgeteams fördern und stärken.

Insgesamt waren beide Treffen von großer Wertschätzung und von großem Interesse aneinander geprägt. Es waren Begegnungen auf Augenhöhe die allen gut getan haben. Das Gemeinsame Unterwegssein im Pfarrverband ist schon sehr deutlich und lebendig wahrnehmbar.



**Stellvertretende Vorsitzende:**

Frau Sprinzl Regina Bad Traunstein

**Mitglieder des Pfarrverbandsrates**

Herr Gößl Reinhard Bad Traunstein  
 Frau Müllner Veronika Bad Traunstein  
 Frau Hofer-Czermak Marianne Bärnkopf  
 Herr Hörhan Christian Bärnkopf  
 Herr Renner Konrad Bärnkopf  
 Frau Täubler Hilda Bärnkopf  
 Frau Bauer Silvia Gutenbrunn  
 Frau Haberzett Birgit Gutenbrunn  
 Frau Schwarzl Petra Gutenbrunn  
 Frau Bierbaumer Ursula Kirchbach  
 Frau Weichselbaum Maria Kirchbach  
 Frau Hackl Angelika Martinsberg  
 Herr Honeder Leopold Martinsberg  
 Herr Rehberger Josef Martinsberg  
 Frau Gerstbauer Petra Rappottenstein  
 Frau Groß Roswitha Rappottenstein  
 Frau Traxler Magdalena Rappottenstein  
 Frau Höchtl Annemarie Schönbach  
 Frau Waldbauer Maria Schönbach  
 Herr Zottl Rupert Schönbach

**Pfarrkirchenrat im Pfarrverband St. Josef Mitglieder**

Herr Lamberg Walter stv. Vorsitz Bad Traunstein  
 Frau Farthofer-Pichler Michaela Bad Traunstein  
 Herr Mayerhofer Rudolf Bad Traunstein  
 Herr Neuwirth Gerald Bad Traunstein  
 Herr Stanzl Johann Bad Traunstein  
 Herr Renner Konrad stv. Vorsitz Bärnkopf  
 Herr Bauernfried Arnold Bärnkopf  
 Frau Gaiswinkler Edith Bärnkopf  
 Frau Grafeneder Karoline Bärnkopf  
 Herr Hofer Otto Bärnkopf  
 Herr Lammeraner Franz Bärnkopf  
 Herr Leitner Josef stv. Vorsitz Gutenbrunn  
 Herr Renner Franz Gutenbrunn  
 Frau Siedl Elisabeth Gutenbrunn  
 Herr Strabler Franz Gutenbrunn  
 Herr Werka Karl Gutenbrunn  
 Herr Wagner Franz stv. Vorsitz Kirchbach  
 Herr Böhm Johann Kirchbach  
 Herr Böhm-Gundacker Gerhard Kirchbach  
 Herr Damberger Rudolf Kirchbach  
 Herr Hahn Robert Kirchbach  
 Herr Pfeffer Andreas Friedhofsverwalter Kirchbach  
 Herr Schützing Albert Kirchbach  
 Herr Mistelbauer Franz stv. Vorsitz Martinsberg  
 Herr Gundacker Karl Martinsberg  
 Herr Haslinger Heinz Martinsberg  
 Herr Honeder Emil Martinsberg  
 Frau Hörth Gabriele Martinsberg  
 Herr Rehberger Josef Martinsberg  
 Herr Schindler Erich Martinsberg  
 Herr Prock Johann stv. Vs. Friedhof. Rappottenstein  
 Herr Hammerl Gottfried Rappottenstein  
 Herr Lichtenwallner Franz Rappottenstein  
 Herr Prock Josef Rappottenstein  
 Frau Stöger Margit Rappottenstein  
 Herr Holzmann Gerhard stv. Vorsitz Schönbach  
 Herr Gutmann Leopold Schönbach  
 Herr Hahn Hermann Schönbach  
 Herr Holzmann Andreas Schönbach  
 Herr Schally Karl Schönbach  
 Herr Wagner Joachim Schönbach

**Krankenkommunion vor Weihnachten**

vor den Weihnachtsfeiertagen besuchen Moderator Gruber und Diakon Mayerhofer-Sebera alle jene, welchen es nicht möglich ist in die Kirche zu kommen, mit der Hl. Eucharistie.

**Sollte dies gewünscht werden dann melden Sie sich bitte um einen Termin zu vereinbaren.**

**Anmeldung bitte bis spätestens Montag,  
 11. Dezember 2017  
 unter 0720/205 310 während der Bürozeiten**

**Bußfeiern im Pfarrverband**

**(mit Beichtgelegenheit)**

**Kirchbach** Mittwoch 06. Dezember 2017 um 19:30 Uhr  
**Schönbach** Donnerstag 07. Dezember 2017 um 19:30 Uhr  
**Rappottenstein** Dienstag 12. Dezember 2017 um 19:30 Uhr  
**Gutenbrunn** Donnerstag 14. Dezember 2017 um 19:30 Uhr  
**Bärnkopf** Dienstag 19. Dezember 2017 um 17:00 Uhr  
**Martinsberg** Dienstag 19. Dezember 2017 um 19:30 Uhr  
**Bad Traunstein** Donnerstag 21. Dezember 2017 um 19:30 Uhr

**Rorategottesdienste im Pfarrverband**

**Bad Traunstein**

Mittwoch 6., 13. und 20. Dezember 2017 um 6:00 Uhr sowie  
 Samstag 09. Dezember um 6:00 Uhr

**Rappottenstein**

Freitag 15. und 22. Dezember 2017 um 6:00 Uhr

**Kirchbach**

Samstag 09. und 16. Dezember 2017 um 6:30 Uhr

**Schönbach**

Samstag 09. Dezember um 6:00 Uhr - **Jugendrorate**  
 16. Dezember 2017 um 6:00 Uhr

**Gutenbrunn**

Samstag 16. Dezember um 6:00 Uhr - **Jugendrorate**  
 Freitag 22. Dezember um 8:00 Uhr - **Kinderrorate**

**Martinsberg**

Donnerstag 21. Dezember 2017 um 7:00 Uhr - **Schulrorate**

**nach diesen stimmungsvollen Gottesdiensten wird herzlich zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrhof der jeweiligen Pfarrrre eingeladen**

**Heiliger Abend - Feier der Geburt Jesu**

**Christmette um 16:00 Uhr**

in Bad Traunstein, Bärnkopf, Gutenbrunn und Schönbach

**Christmette um 22:00 Uhr**

in Martinsberg, Kirchbach und Rappottenstein





## Dreikönigsaktion 2018

*„Wir sind die drei Könige aus dem Morgenland. Kasper, Melchior und Balthasar werden wir genannt. Wir sind schon lange unterwegs bei Kälte, Sturm und Wind. Wir sind schon lange unterwegs und suchen nach dem Kind.“*

Caspar, Melchior und Balthasar sind zum Jahreswechsel wieder unterwegs, um die Segenswünsche für das neue Jahr zu bringen. Mit im Gepäck haben die Heiligen Könige auch die Botschaft der Solidarität und Nächstenliebe.

Die Spenden der Sternsingeraktion verhelfen notleidenden Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu einem Leben abseits von Armut und Ausbeutung. Jährlich werden rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt – zum Beispiel Straßenkinder in Indien, Regenwald-Indios in Brasilien oder Bauernfamilien in Tansania.

Wir bedanken uns im Namen der betroffenen Menschen für Ihre Unterstützung!

**Bei uns im Pfarrverband werden die Sternsinger im Zeitraum vom 28.12.2017 - 5. 1. 2018 unterwegs sein. Genauere Termine werden in den jeweiligen Pfarren noch bekannt gegeben.**

## Täuflingsfeier

### „Ich rufe dich bei deinem Namen ...“

Am Sonntag, 7. Jänner 2018, zum Fest „Taufe des Herrn“ sind alle Eltern und Paten mit den Täuflingen aus dem vergangenen Kalenderjahr, herzlich eingeladen den Gottesdienst mitzufeiern

„Sieh, Herr, unser Kind, du hast es uns gegeben, es ist uns in unsere Hände anvertraut.

Und wir dürfen ihm helfen, unsere Welt zu erfahren und hineinzuwachsen in diese unsre Welt.

Sieh, Herr, unser Kind, du hast es uns gegeben, es ist uns in unsere Hände anvertraut“

(T: Michael Heigenhuber)

Bild zeigt die „Weihwasserflasche“ die der Tauffamilie, mit dem restlichen Taufwasser, als Erinnerung und zum Segnen ihrer Kinder mitgegeben wird.



# Kapelle Ulrichschlag

Das Dorf Ulrichschlag, erstmals 1278 als Ulreichslage erwähnt, gehörte zum Gut Ochsenstraus, das die Zelkinger vom Stift Melk zu Lehen hatten.

1578 wurde es an die Herrschaft Pöggstall (Besitzer Roggendorfer) verkauft und ging 1780 an die Herrschaft Gutenbrunn (Besitzer Graf Edler von Fürnberg) über.

Die Kapelle wurde 1870 in der heutigen Form mit einem gemauerten Turm erbaut und am 1. September von Dechant Heinrich Klomüller aus Maria Taferl benediziert (=gesegnet).

Am 22. Juli 1875 erhielt die Kapelle ihre erste Messlizenz, die im Abstand von sechs Jahren bis 1959 verlängert wurde. Ab diesem Zeitpunkt besteht eine Dauermesslizenz.

Im Zuge der Gemeideregulierung (1970) wurde die Gemeinde Ulrichschlag, bestehend aus den Dörfern Ulrichschlag, Loitzenreith, Poggschlag und Thumling, aufgelöst. Nachdem der Ort Ulrichschlag geschlossen für die Eingemeindung nach Gutenbrunn eintrat und diese auch schließlich erreichte, kamen die übrigen Dörfer zur Gemeinde Martinsberg.

Die Kapelle, welche im Eigentum der Gemeinde Gutenbrunn steht, wurde bereits 1972 restauriert. Der Außenputz wurde abgeschlagen und mit einem dauerhaften Anwurf versehen.

1988 wurde die verrostete Eisenblecheindeckung des Turmhelmes durch eine Kupferbedachung ersetzt und die Kapelle zartrosa gefärbelt.

Nach 30 Jahren wurde die Ortskapelle einer umfassenden Renovierung unterzogen. Ein elektrisches Läutwerk wurde installiert und ein Niro-Geländer montiert. Die Kapelle erhielt im Innen- und Außenbereich einen neuen Farbanstrich. Die noch im Urzustand erhaltenen Fenster wurden ebenfalls vollständig erneuert. Eine neue Eingangstür wurde eingebaut und die Dachrinnen ersetzt. Der Zugangsbereich wurde mit Natursteinen gepflastert.

Da die Kapelle unter Denkmalschutz steht, mussten viele Arbeiten mit dem Denkmalamt abgesprochen werden.

Mit einem Dankgottesdienst wurde der Abschluss der umfangreichen Arbeiten am 15. Oktober 2016 gefeiert und der Ulrichschläger Bevölkerung für die tatkräftige Unterstützung bei den diversen Arbeiten, den Gemeindemitarbeitern und sämtlichen ausführenden Firmen gedankt.



# Jahresfestkreis Gruppe

„Religion für alle Sinne“ nach diesem Motto wird im November auch hier bei uns im Pfarrverband eine Jahresfestkreis-Gruppe starten. Wir werden uns am Mittwoch, 29. November 2017 um 14:30 bis 17 Uhr, mit dem Thema Advent & Weihnachten aktiv beschäftigen – und zwar im Sehen, Riechen, Schmecken, Hören, Fühlen, Ordnen, Experimentieren, Singen, Staunen und Bewegen – denn Kinder wollen Dinge selbst erfassen und zusammenfügen.

Gemeinsam mit unserer Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer bieten wir Kindern zwischen 4 und 8 Jahren Zeit für eigene Entdeckungen - so wie es ihren Bedürfnissen entspricht.

In weiterer Folge werden auch die Fastenzeit, Ostern, Pfingsten, Erntedank und Allerheiligen in dieser Weise behandelt. Rituale, Kernaussagen über das jeweilige Fest, biblische Geschichten und Stationen zur Alleinarbeit sind feste Bestandteile jedes Treffens. Die Inhalte sind so aufbereitet, dass sowohl christlich verwurzelte, als auch distanzierte Eltern einen Anknüpfungspunkt finden.

Wir möchten Sie und Ihr Kind/Ihre Kinder herzlich einladen, mit uns gemeinsam das Besondere an den großen christlichen Festen (wieder) zu entdecken!

Wir freuen uns schon jetzt auf viele schöne Momente!



Termin:

**Mittwoch 29. November 2017 um  
14:30 – 17:00 Uhr**

**Ort: Bildungshaus**

**St. Georg (Bad Traunstein)**

Anmeldung unter [sabine.latzenhofer@gmx.at](mailto:sabine.latzenhofer@gmx.at) bis 24. November 2017 – Weitere Termine werden im Folder bekannt gegeben.

| Zuständigkeit bei Taufe und Begräbnis - November 2017 bis März 2018                                    |         |                                   |                                   |                                   |                                    |                                   |  |                                    |
|--|---------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|--|------------------------------------|
|  |         | Martinsberg                       | Gutenbrunn                        | Bärnkopf                          | Bad Traunstein                     | Schönbach                         | Rappottenstein   | Kirchbach                          |
| November   | Tauftag | Mod. Gruber<br>18.11.17<br>Diakon | Mod. Gruber<br>11.11.17<br>Diakon | Mod. Gruber<br>04.11.17<br>Diakon | Mayerh.-Seb.<br>19.11.17<br>Diakon | nach<br>Vereinbarung              | Diakon<br>Mayerh.-Seb.<br>12.11.17   | Diakon<br>Mayerh.-Seb.<br>26.11.17 |
| Dezember   | Tauftag | Mayerh.-Seb.<br>17.12.17          | Mayerh.-Seb.<br>02.12.17          | Mayerh.-Seb.<br>02.12.17          | Mayerh.-Seb.<br>03.12.17           | Mod. Gruber<br>09.12.17<br>Diakon | Mod. Gruber<br>02.12.17<br>Diakon  | Mod. Gruber<br>16.12.17<br>Diakon  |
| Jänner<br>2018   | Tauftag | Mod. Gruber<br>14.01.18<br>Diakon | Mod. Gruber<br>20.01.18<br>Diakon | Mod. Gruber<br>07.01.18<br>Diakon | Mod. Gruber<br>27.01.18<br>Diakon  | Mayerh.-Seb.<br>14.01.18          | Mayerh.-Seb.<br>21.01.18   | Mayerh.-Seb.<br>28.01.18           |
| Februar  | Tauftag | Mayerh.-Seb.<br>25.02.18          | Mayerh.-Seb.<br>11.02.18          | Mayerh.-Seb.<br>11.02.18          | Mayerh.-Seb.<br>18.02.18           | Mod. Gruber<br>03.02.18<br>Diakon | Mod. Gruber<br>10.02.18<br>Diakon  | Mod. Gruber<br>24.02.18<br>Diakon  |
| März   | Tauftag | Mod. Gruber<br>10.03.18           | Mod. Gruber<br>17.03.18           | Mod. Gruber<br>03.03.18           | Mod. Gruber<br>24.03.18            | Mayerh.-Seb.<br>25.03.18          | Mayerh.-Seb.<br>18.03.18   | Mayerh.-Seb.<br>04.03.18           |
| <b>Anmeldung zur Taufe bitte beim zuständigen Seelsorger oder im Pfarrbüro</b>                         |         |                                   |                                   |                                   |                                    |                                   |  |                                    |
| <b>erforderliche Dokumente:</b>  |         |                                   |                                   |                                   |                                    |                                   |  |                                    |
| Mitteilung der Geburt vom Standesamt oder Geburtsurkunde des Kindes                                    |         |                                   |                                   |                                   |                                    |                                   | alle erforderlichen Dokumente<br>und Personaldaten können Sie<br>per Mail an<br><b>office@wvkirche.at</b> senden |                                    |
| Taufurlaubnis der Wohnpfarre, wenn die Taufe <b>außerhalb</b> der Wohnpfarre statt findet              |         |                                   |                                   |                                   |                                    |                                   |  |                                    |
| Taufscheine der Eltern bzw. Paten <b>nur wenn diese nicht in der Diözese St. Pölten getauft wurden</b> |         |                                   |                                   |                                   |                                    |                                   |  |                                    |
| Heiratsurkunde   |         |                                   |                                   |                                   |                                    |                                   |  |                                    |
| <b>weitere notwendige Daten</b>  |         |                                   |                                   |                                   |                                    |                                   |  |                                    |
| Eltern: Beruf und Wohnort  |         |                                   |                                   |                                   |                                    |                                   |  |                                    |
| Pate(n): Name, Geburtsdaten, Beruf und Wohnort   |         |                                   |                                   |                                   |                                    |                                   |  |                                    |
| <b>wichtiger Hinweis: der Pate/die Patin MUSS röm. kath. und gefirmt sein!!!</b>                       |         |                                   |                                   |                                   |                                    |                                   |  |                                    |

| Bürozeiten im Pfarrverband - Übersicht   |                                  |   |                                 |                                 |                               |                                 |                               |
|--|----------------------------------|---|---------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|
|  | Martinsberg                      | Gutenbrunn  | Bärnkopf                        | Traunstein                      | Schönbach                     | Rappottenstein                  | Kirchbach                     |
| MO   | 8:00-10:00<br>Diakon Mayerh.S.   | 10:00-11:30<br>Pfarrsekr. Schroll   | 8:00-9:30<br>Pfarrsekr. Schroll |                                 | 8:00-11:00<br>Pfarrsekr. Mach | 17:00-18:30<br>Diakon Mayerh.S. |                               |
| DI   |                                  |   |                                 | 13:30-15:00<br>Pfarrsekr. Mach  |                               | 17:00-18:30<br>Moderator Gruber |                               |
| MI   | 8:00-11:00<br>Pfarrsekr. Schroll |   |                                 | 8:00-10:00<br>PAss Latzenhofer  |                               |                                 |                               |
| DO   | 17:00-18:30<br>Moderator Gruber  | 8:00-10:00<br>PAss Latzenhofer  | 7:30-9:30<br>Diakon Mayerh.S.   | 10:00-11:30<br>Moderator Gruber | 8:00-9:30<br>Moderator Gruber | 10:00-11:30<br>Pfarrsekr. Mach  | 8:00-9:30<br>Pfarrsekr. Mach  |
| FR   |                                  | 8:30-9:30<br>Moderator Gruber<br>ab Jänner 2018<br>9:00-10:00<br>Moderator Gruber |                                 | 13:30-15:00<br>PAss Latzenhofer |                               |                                 | 8:15-9:30<br>Diakon Mayerh.S. |
| <b>die Pfarrbüros sind von 18. Dezember 2017 bis 14. Jänner 2018 geschlossen<br/>sowie in den Semesterferien von 5. bis 11. Februar 2018</b> |                                  |   |                                 |                                 |                               |                                 |                               |

## „Ein Segen sollst du sein. ...“

Diesen Zusage bekommt Abraham als er von Gott die Aufforderung erhält aus dem Land wegzuziehen.

Das Wort „Segen“ (abgeleitet vom lat. „signum“ übersetzt - Abzeichen, Zeichen, Kennzeichen, späteres 2. Jahrhundert auch Kreuzzeichen) bezeichnet in vielen Religionen ein Gebet oder Ritus, wodurch Personen oder Sachen Anteil an göttlicher Kraft oder Gnade bekommen sollen. Meistens verbunden mit einer Geste wie zum Beispiel – die Hand auflegen, ein Kreuzzeichen auf die Stirn zeichnen oder mit Weihwasser besprengen. Der christliche Begriff Segen entspricht dem lateinischen Wort benedictio, abgeleitet von benedicere aus bene („gut“) und dicere („sagen“), also eigentlich von jemandem gut sprechen, jemanden loben, preisen. Gott ist es, der seinen Segen austeilte, der ein Zeichen setzt, der sich mit uns Menschen verbindet.

Diesen Zusage „**du sollst ein Segen sein**“ kann jeder und jede an andere weitergeben – Eltern die ihre Kinder segnen; unsere WortgottesfeierleiterInnen bei der Adventkranzsegnung; die Sternsinger und Sternsingerinnen die zur Weihnachtszeit oder am Jahresende und Jahresanfang um den Segen Gottes für die Familie bitten.

**„Der Herr segne dich, er lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig.“**

**Nur die Weihe des Weihwassers ist den geweihten Amtsträgern vorbehalten.**

**Aber mit Weihwasser segnen dürfen alle!**

(Biblische Figuren – Abraham und Sarah  
– zieh weg aus deinem Land)





# kim

## Kultur in Martinsberg

Nach einem erfolgreichen ersten Halbjahr, machte der Kulturverein eine Sommerpause und wir starteten unser Kulturprogramm am 07. September 2017 mit dem Kabarettisten-Ehepaar **Monica Weinzettl & Gerold Rudle**.

Sie präsentierten, im gut besuchten Martinssaal, die Vorpremiere ihres Programms „Drama-Queen und Couch-Potato“ und sorgten für einen humorvollen Abend.

Da Monicas 50. Geburtstag im November ansteht, handelt auch das Stück vom Älterwerden und wie man – beziehungsweise frau – sich fühlt, wenn sie nicht mehr so jung und knackig ist. Das Älterwerden – ein zentrales Thema in ihrem neuen Programm und da flogen schon mal die Fetzen auf der Bühne.

Die nächste Vorpremiere fand am 30. September 2017 mit Gernot Kulis statt.

**Gernot Kulis - der beliebte Comedian**, der seit Jahren unterhält und überrascht mit frecher Stand-Up-Comedy. (Ö3-Callboy).

„HERKULIS“ heißt sein brandneues Programm - Ja, also nicht Herkules, sondern Herkulis!

Zitat vom Gernot: "Herkules ist: Kraft, Gewalt und hinhauen. Herkulis ist Spaß, Witz und davonlaufen... außerdem war Herkules nur ein Halbgott...!" In seinem Programm geht es um Pointen! Also, um alles! Die Welt braucht dringend einen Humorhelden gegen die selbsternannten Halbgötter und Vollidioten. Wir stehen vor großen Herkules-Aufgaben und dazu gibt es also diesen Herkulis! Herkules schmückte sich mit einem Löwenfell - Herkulis hat es auf das Zwerchfell abgesehen! Die Geschichten aus seinem schrägen Leben, sowie die tagesaktuellen Pointen, die er mit viel Tempo serviert und immer neu variiert, machen seine Live-Shows zum unvergesslichen Erlebnis. Am Ende der Aufführung gab es großen Applaus und viel Lob für diese gelungene Vorpremiere!

### Wie es im Herbst weitergeht:

- So. 05.11.2017, 14:00 Uhr – Bluatschink  
Familienkonzert  
(Kinderprogramm)
- Sa. 18.11.2017, 20:00 Uhr – Frauenzimmer Deluxe
- Sa. 11.11.2017, 20:00 Uhr – Oldieabend reloaded –  
Gemütlicher Tanzabend!  
Lassen Sie sich in die  
Oldiezeit verzaubern!

Kartenreservierungen unter:

0664-7832015 oder [kulturinmartinsberg@gmail.com](mailto:kulturinmartinsberg@gmail.com)

[www.kulturinmartinsberg.at](http://www.kulturinmartinsberg.at)



## 40 Jahre Blasmusikkapelle Bad Traunstein



Die Musikkapelle Bad Traunstein feierte am 8. und 9. Juli 2017 das 40-jährige Bestehen. Gegründet im Jahr 1977, kann die Kapelle auf eine beeindruckende Geschichte zurückblicken. Beseelt von einer Idee, in bescheidenem Rahmen, so sind die ersten Schritte als Kapelle zu beschreiben. Sukzessive kam der Erfolg: Immer mehr Menschen fanden Gefallen am gemeinsamen Musizieren und die breite Anerkennung ließ nicht auf sich warten. So feierte die Musikkapelle nach 40 Jahren mit Freude und Stolz ein gelungenes Fest für alle, bei dem die Dankbarkeit für die Begleitung und Unterstützung bei so vielen profanen und kirchlichen Festen in 40 Jahren deutlich zu spüren war.

Sechs Gründungsmitglieder der Kapelle, Karl Leitgeb, Paul Lackner, August Wagesreither, Fritz Hackl, Hermann Pichler und Herbert Fichtinger, die seit 40 Jahren als Musikanten mit Leib und Seele wesentlich zum Erfolg der Kapelle beitragen, wurden geehrt.

## Diözesane Orgelwoche



Auch unser Pfarrverband war beim diözesanen Orgelkurs, bei dem auch Chorleitung gelehrt wurde, vertreten. Die Orgelwoche, die schon seit Jahren in der Kirche und im Ausstellungszentrum Josef Elter stattfindet, verbindet hochklassigen Unterricht mit gemütlichem Beisammensein - diese Kombination hat die TeilnehmerInnen schon richtig zu einer herzlich verbundenen „Orgel – Familie“ gemacht.

## Ferienspiel: Lerne deine Kirche kennen

Eine Entdeckungsreise der besonderen Art bot das Ferienspiel: die Pfarrkirche Bad Traunstein wurde ausgemessen, versteckte Dinge wurden gesucht, es wurde gebastelt und gerätselt, der Kirchturm wurde bestiegen, die Schätze in der Sakristei wurden besichtigt und das Spielen an der Orgel wurde probiert – ein ereignisreicher Nachmittag, den Groß und Klein gerne besuchten.



## Kräuterfest Maria Himmelfahrt



Beim Kräuterfest am Fest Maria Himmelfahrt banden die Bad Traunsteiner Kräutertanten, wie jedes Jahr, die beliebten Kräutersträußerl, die beim Gottesdienst gesegnet wurden, und lu-

den die Mitfeiernden am Kirchenplatz zur Agape ein. Ein Fest, das Jünger und Älter verbindet!



Eine wunderschöne Erntekrone, gebunden von der Ortschaft Aschen; der Altarraum der Kirche bewundernswert dekoriert; eine beeindruckende Fei ergemeinschaft mit musikalischer Vielfalt – Volksschulkinder und Blasmusikkapelle gestalteten mit - Erntedank, wie wir ihn gerne feiern!



**DANKE** an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

## Erntedankfest am 17. September



## Schulbeginn



Schulanfang – besonders aufregend für die 1. Klasse. Beim Gottesdienst stellten die Kinder sich vor und ein gemeinsames Sängenslied begleitete sie ins Schuljahr. Beim Familiengottesdienst gab es zum Abschluss Sonnenblumenkerne – auf dass wir alle, und auch unser Zusammenleben, blühen!



## Tourist im eigenen Pfarrverband



Nach einem kurzen gemeinsamen Gebet zu Beginn, bot in sehr ansprechender Art und Weise Regina Sprinzl einen Querschnitt durch die Geschichte und die Besonderheiten der Pfarrkirche von Bad Traunstein.



Ebenso bot Kathrin Fichtinger aus Rappottenstein, und als Überraschungsgast Andreas Schweiger aus Ottenschlag, den Besuchern Ohrenschaus der besonderen Art – Orgelmusik von Bach und Mendelssohn.

## Spendenübergabe an Schulprojekt in Uganda



Die offene Töpferunde Bad Traunstein überreichte Kaplan Joseph Busuulwa aus dem Pfarrverband Bad Traunstein eine Spende in der Höhe von € 1.000 für sein Schulprojekt in Uganda. Das ist wieder ein wertvoller Beitrag zum Fortschritt des Projekt.

## Kinderkirche – Kinderwortgottesfeier in Bad Traunstein

Wort-Gottes-Feier im Besonderen für Kinder, Eltern, Großeltern, ...  
Jahresthema:

### Die 10 Gebote als Anleitung für ein glückliches Leben

Etwa einmal im Monat wollen wir uns die 10 Gebote genauer anschauen, darüber nachdenken, miteinander reden und das Wort Gottes feiern.

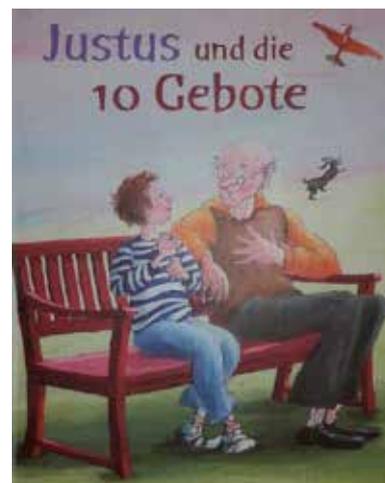
#### Termine:

- 18. November 2017
- 16. Dezember 2017
- 13. Jänner 2018
- 10. Februar 2018
- 10. März 2018

**Wo:** in der Pfarrkirche Bad Traunstein (Seitenkapelle)

**Wann:** jeweils um 17:00 Uhr

*Auf viele kleine und große Mitfeiernde aus dem gesamten Pfarrverband freut sich*



Gertrude Hochwallner

| NOVEMBER 2017 |          |       |   |
|---------------|----------|-------|---|
| MI            | 01.11.17 | 9:00  | Allerheiligen - Wortgottesfeier - anschließend Totengedenken u. Gräbersegnung |
| DO            | 02.11.17 | 8:00  | Allerseelen - Hl. Messe   |
| SO            | 05.11.17 | 10:00 | Hl. Messe   |
| SA            | 11.11.17 | 18:30 | Vorabendmesse   |
| SO            | 12.11.17 | 10:00 | Wortgottesfeier - Familiengottesdienst  |
| DO            | 16.11.17 | 19:30 | Kapellenmesse in Spielberg  |
| SO            | 19.11.17 | 8:30  | Hl. Messe - Elisabethsonntag  |
| SA            | 25.11.17 | 18:30 | Vorabendmesse   |
| SO            | 26.11.17 | 8:30  | Christkönig - Wortgottesfeier   |
| DO            | 30.11.17 | 19:30 | Kapellenmesse in Aschen   |

| DEZEMBER 2017 |          |              |   |
|---------------|----------|--------------|---|
| SA            | 02.12.17 | 18:30        | Vorabendgottesdienst u. Adventkranzsegnung  |
| SO            | 03.12.17 | 10:00        | 1. Adventsonntag - Hl. Messe  |
| FR            | 08.12.17 | 10:00        | Maria Empfängnis - Wortgottesfeier  |
| SA            | 09.12.17 | 19:30        | Konzert der Musikkapelle  |
| SO            | 10.12.17 | 10:00        | 2. Adventsonntag - Hl. Messe  |
| SO            | 17.12.17 | 8:30         | 3. Adventsonntag - Wortgottesfeier  |
| DO            | 21.12.17 | 19:30        | Bußfeier mit Beichtgelegenheit  |
| SA            | 23.12.17 | 18:30        | Vorabendgottesdienst  |
| SO            | 24.12.17 | xxx<br>16:00 | 4. Adventsonntag - Vormittag kein Gottesdienst<br>Hl. Abend - Christmette - Hl. Messe |
| MO            | 25.12.17 | 8:30         | Christtag - Hl. Messe   |
| DI            | 26.12.17 | 8:30         | Stefanitag - Wortgottesfeier  |
| SO            | 31.12.17 | 8:30         | Silvester - Hl. Messe um 14:30 Jahresschlussandacht                                   |

| JÄNNER 2018  |          |       |                                   |
|--|----------|-------|-----------------------------------|
| ab 13. Jänner ist jeden Samstag Vorabendmesse um 18:30 Uhr in der Seitenkapelle, dieser Gottesdienst wird als Pfarrverbandsmesse gefeiert, dazu sind alle aus dem gesamten Pfarrverband recht herzlich eingeladen! |          |       |                                   |
| MO   | 01.01.18 | 8:30  | Neujahr - Wortgottesfeier         |
| SA   | 06.01.18 | 8:30  | Hl. Drei König - Wortgottesfeier  |
| SO   | 07.01.18 | 8:30  | Taufe des Herrn - Wortgottesfeier |
| SO   | 14.01.18 | 8:30  | Hl. Messe                         |
| SO   | 21.01.18 | 10:00 | Wortgottesfeier                   |
| DO   | 25.01.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Haselberg        |
| SO   | 28.01.18 | 10:00 | Wortgottesfeier                   |

| FEBRUAR 2018 |          |       |   |
|--------------|----------|-------|---|
| FR           | 02.02.18 | 8:00  | Maria Lichtmess - Hl. Messe mit Blasiussegen u. Kerzenweihe |
| SO           | 04.02.18 | 8:30  | Wortgottesfeier   |
| SO           | 11.02.18 | 8:30  | Hl. Messe   |
| MI           | 14.02.18 | 19:30 | Aschermittwoch - Hl. Messe mit Verteilung d. Aschenkreuzes  |
| SO           | 18.02.18 | 10:00 | Wortgottesfeier   |
| SO           | 25.02.18 | 10:00 | Wortgottesfeier   |

| MÄRZ 2018 |          |       |                            |
|-----------|----------|-------|----------------------------|
| DO        | 01.03.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Dietmanns |
| SO        | 04.03.18 | 8:30  | Wortgottesfeier            |

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!  
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

**Hinweise und Termine**

**Roratemessen**  
am Mittwoch 6., 13. und 20. Dezember sowie am Samstag 9. Dezember 2017 jeweils um 6:00 in der Seitenkapelle

**Kinderkirche - Kinderwortgottesfeier**  
18. November, 16. Dezember 2017  
13. Jänner, 10. Februar und 10. März 2018  
jeweils um 17:00 Uhr in der Seitenkapelle Bad Traunstein

**Wochentagsmessen - neu**  
ab 17. Jänner 2018 ist jeden Mittwoch und Freitag Hl. Messe um 8:00 Uhr in der Seitenkapelle

**Weihnachtskonzert der Blasmusikkapelle**  
am Samstag, 9. Dezember 2017 um 19:30 in der Pfarrkirche Bad Traunstein

**Pfarrball in Bad Traunstein**  
am 13. Jänner 2018

**Ankündigung - Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder** am Sonntag, 18. März 2018 um 10:00 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes

| zuständig für Taufen und Begräbnisse |                     |                  |
|--------------------------------------|---------------------|------------------|
| Monat                                | zuständig           | Tauftag          |
| November                             | Diakon Mayerh.-Seb. | Sonntag 19.11.17 |
| Dezember                             | Diakon Mayerh.-Seb. | Sonntag 03.12.17 |
| Jänner 2018                          | Moderator Gruber    | Samstag 27.01.18 |
| Februar                              | Diakon Mayerh.-Seb. | Sonntag 18.02.18 |
| März                                 | Moderator Gruber    | Samstag 24.03.18 |

**Bürozeiten Bad Traunstein**

**Dienstag von 13:30 bis 15:00**  
Pfarrsekretärin Angela Mach

**Mittwoch von 8:00 bis 10:00**  
PAss Sabine Latzenhofer

**Donnerstag von 10:00 bis 11:30**  
Moderator Gerhard Gruber

**Freitag von 13:30 bis 15:00**  
PAss Sabine Latzenhofer

das Pfarrbüro ist von 18. Dezember 2017 bis 14. Jänner 2018 geschlossen!  
sowie in den Semesterferien (5. bis 11. Februar 2018)

**Kontakt - Bad Traunstein**  
Telefon: 0720/205310 - 11  
E-Mail: bad-traunstein@wvkirche.at

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

## Sommer in Bärnkopf

Der Sommer in Bärnkopf 2017 war besonders sonnig und es gab viele heiße Badetage. Nicht nur die Erdäpfel, auch Paradeiser, Kürbisse und Kriecherl reiften diesmal zu schönen Früchten heran. Die Gemeinde rief schon zum Wassersparen auf. Es gab nur wenige Regentage, darunter fielen ausgerechnet unsere zwei Sommerfeste!

## Annatag 26. Juli

Pater Thomas Figl und Diakon Ludwig Trojan feierten gemeinsam mit uns die hl. Messe. Der Kirtag war angesichts des Wetters nur mit wenigen Ständen bestückt, die meisten packten gar nicht aus oder um acht Uhr früh wieder ein. So drängten sich viele Leute im Pfarrhof, um den wärmenden Kaffee und die Bärnkopfer Mehlspeise-Köstlichkeiten zu probieren. Ein Dankeschön an alle Kuchenbäcker/innen, Helfer und Besucher, die durch ihre Spende dazu beitragen, dass wir unser Pfarrzentrum in Schuss halten können.



## Pfarrheuriger in Bärnkopf am 2. September



Der Heurige war trotz des Regenwetters gut und ausgiebig lang besucht. Es wurde nicht nur geplaudert und der Musik gelauscht, sondern auch künstlerisch gearbeitet. Wiederum danke allen Helfern und Gästen!

Hanne Wibmer bot mit Material und fachlicher Unterstützung den „Künstlern“ eine Chance, Fliesen zu gestalten, die sie später brennen wird und für eine Wandverzierung im Pfarrhof- oder Gartenbereich zusammenstellen möchte. Viele nutzten diese nette Gelegenheit, um ihre Botschaften anzubringen.



## Erntedankfest am 24. September



Diakon Karl Mayerhofer und Pastoralpraktikantin Eva Spreitzer gestalteten die Feier stimmungsvoll und empfahlen uns, Dankbarkeit für das Schöne und Wertvolle, das uns das ganze Jahr begleitet, als Freude zu erleben und das „Danke“-Sagen nicht zu vergessen.

Mit Saft, Wein, Most und Brötchen haben wir dann vor der Kirche noch ein wenig geplaudert.



## Tourist im eigenen Pfarrverband

Die dritte Station vom „Tourist im eigenen Pfarrverband“ führte nach Bärnkopf. Der Weihrauchduft des vorangegangenen Begräbnisses lag noch in der Luft, als sich eine erlesene Schar von Touristen zum Gebet in der Pfarrkirche Bärnkopf versammelte. Marianne Hofer-Czermak gab im Anschluss einige historische Daten und Anekdoten zur Pfarrgründung in sehr ansprechender Art und Weise zum Besten.

Mathilde Hofbauer lud auf die Orgelempore ein und spielte für uns ein Stück von Adolf Friedrich Hesse.

Bei Brot und Wein (und Wasser oder Saft) ließen wir den Nachmittag am neugestalteten Pfarrhofgarten/Parkplatz ausklingen.



| November 2017   |          |              |   |   |
|---|----------|--------------|---|---|
| MI  | 01.11.17 | 9:00         | Allerheiligen - Wortgottesfeier mit Friedhofsgang   |   |
| DO  | 02.11.17 |              | Allerseelen - Hl. Messe in Schönbach um 10:00 Uhr   |   |
| SO  | 05.11.17 | 8:30         | Wortgottesfeier   |   |
| FR  | 10.11.17 | 17:00        | Martinsfest   |   |
| SO  | 12.11.17 | 8:30         | Hl. Messe   |   |
| SO  | 19.11.17 | 10:00        | Wortgottesfeier - Elisabethsonntag  |   |
| SO  | 26.11.17 | 10:00        | Christkönig - Wortgottesfeier   |   |
| DEZEMBER 2017   |          |              |   |   |
| SO  | 03.12.17 | 8:30         | 1. Adventsonntag - Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung                                   |   |
| FR  | 08.12.17 | 8:30         | Maria Empfängnis - Hl. Messe  |   |
| SO  | 10.12.17 | 8:30         | 2. Adventsonntag - Wortgottesfeier  |   |
| SO  | 17.12.17 | 8:30         | 3. Adventsonntag<br>Wortgottesfeier   | Pfarrcafé<br>Buchausstellung<br>Missionskerzenverkauf |
| DI  | 19.12.17 | 17:00        | Bußfeier mit Beichtgelegenheit  |   |
| SA  | 23.12.17 | 17:00        | Vorabendmesse   |   |
| SO  | 24.12.17 | xxx<br>16:00 | 4. Adventsonntag - Vormittag kein Gottesdienst<br>Hl. Abend - Christmette - Wortgottesfeier |   |
| MO  | 25.12.17 | 10:00        | Christtag - Hl. Messe   |   |
| DI  | 26.12.17 | 10:00        | Stefanitag - Hl. Messe  |   |
| SO  | 31.12.17 | 10:00        | Silvester - Wortgottesfeier mit JahresschlussSegen  |   |
| JÄNNER 2018   |          |              |   |   |
| Gottesdienstbeginnzeiten  |          |              |   |   |
| ab Jänner wechselt wieder die Beginnzeit, d.h. die erste Monatshälfte (bis 15. d.M.)<br>ist der Gottesdienst um 10:00 Uhr und in der zweiten Monatshälfte um 8:30 Uhr |          |              |   |   |
| MO  | 01.01.18 | 10:00        | Neujahr - Hl. Messe   |   |
| SA  | 06.01.18 | 10:00        | Hl. Drei König - Hl. Messe  |   |
| SO  | 07.01.18 | 10:00        | Taufe des Herrn - Wortgottesfeier   |   |
| SO  | 14.01.18 | 10:00        | Wortgottesfeier   |   |
| SO  | 21.01.18 | 8:30         | Wortgottesfeier   |   |
| SO  | 28.01.18 | 8:30         | Hl. Messe   |   |
| FEBRUAR 2018  |          |              |   |   |
| FR  | 02.02.18 |              | Maria Lichtmess - Hl. Messe in Schönbach um 19:30 Uhr<br>mit Blasiussegen u. Kerzenweihe    |   |
| SO  | 04.02.18 | 10:00        | Wortgottesfeier mit Blasiussegen u. Kerzenweihe   |   |
| SO  | 11.02.18 | 10:00        | Wortgottesfeier   |   |
| MI  | 14.02.18 | 17:00        | Aschermittwoch - Wortgottesfeier mit Verteilung d. Aschenkreuzes                            |   |
| SO  | 18.02.18 | 8:30         | Wortgottesfeier   |   |
| SO  | 25.02.18 | 10:00        | Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder   |   |
| MÄRZ 2018   |          |              |   |   |
| SO  | 04.03.18 | 10:00        | Wortgottesfeier   |   |
| Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!<br>Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.                          |          |              |   |   |

| Hinweise und Termine  |                             |                     |
|---|-----------------------------|---------------------|
| <b>Geschichte Bärnkopf</b>  |                             |                     |
| Vortrag am Sonntag, 19. November 2017 - Teil 1<br>Vortrag am Samstag, 30. Dezember 2017 - Teil 2<br>jeweils um 16:00 im Pfarrhof  |                             |                     |
| <b>Buchausstellung/last minute und Pfarrcafé</b>  |                             |                     |
| Samstag, 16. Dezember 2017 ab 15:00 Uhr<br>und Sonntag, 17. Dezember ab 9:00 Uhr  |                             |                     |
| <b>Vorstellgottesdienst<br/>der Erstkommunionkinder</b>   |                             |                     |
| am Sonntag, 25. Februar 2018<br>um 10:00 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes<br>gemeinsam mit den Kindern aus Gutenbrunn   |                             |                     |
| <b>Theatervorstellung "Auf Amts Wegen"</b>  |                             |                     |
| am 5., 6., 12. und 13. Jänner 2018<br>jeweils um 20:00 Uhr<br>am 7. Jänner 2018 um 14:30 Uhr<br>Eintritt: freie Spende<br>Reservierung unter 0664/9153251 (Christine Enk) |                             |                     |
| <b>zuständig für Taufen und Begräbnisse</b>   |                             |                     |
| Monat   | zuständig                   | Tauftag             |
| November  | Moderator Gruber            | Samstag<br>04.11.17 |
| Dezember  | Diakon<br>Mayerhofer-Sebera | Samstag<br>02.12.17 |
| Jänner 2018   | Moderator Gruber            | Sonntag<br>07.01.18 |
| Februar   | Diakon<br>Mayerhofer-Sebera | Sonntag<br>11.02.18 |
| März  | Moderator Gruber            | Samstag<br>03.03.18 |
| Bürozeiten in Bärnkopf  |                             |                     |
| <b>Montag von 8:00 bis 9:30</b><br>Pfarrsekretärin Doris Schroll  |                             |                     |
| <b>Donnerstag von 7:30 bis 9:30</b><br>Diakon Karl Mayerhofer-Sebera  |                             |                     |
| <b>das Pfarrbüro ist von 18. Dezember 2017<br/>bis 14. Jänner 2018 geschlossen!</b><br>sowie in den Semesterferien<br>(5. bis 11. Februar 2018)                           |                             |                     |
| <b>Kontakt - Pfarrbüro Bärnkopf</b><br>Telefon: 0720/205310 - 12<br>E-Mail: baernkopf@wvkirche.at   |                             |                     |

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

## Alles Gute zum „Runden Geburtstag“!



Heuer haben wir am Pfingstmontag unsere traditionelle Geburtstagsmesse gefeiert. Es waren alle Geburtstagskinder eingeladen, die im Jahr 2017 einen „Runden Geburtstag“ feiern. Die hl. Messe wurde von Bruder Stefan Ratzinger und PAss Sabine Latzenhofer feierlich gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde seitens der Pfarre Gutenbrunn und den Ministranten unserer PAss Sabine Latzenhofer zum **40. Geburtstag**, Bruder Stefan Ratzinger zum **75. Geburtstag** und Altpfarrer Engelbert Rottenschlager zum **85. Geburtstag** herzlichst gratuliert. Ein herzliches Dankeschön an die Kinder der Musikschule Martinsberg unter der Leitung von Frau Martha Lodi-Hobel und Frau Mag. Birgit Juster für die großartige musikalische Gestaltung der Geburtstagsmesse. Die gemütliche Feierstunde fand am Kirchenplatz bei einer kleinen Agape ihren Ausklang. Die Pfarre Gutenbrunn wünscht nochmals allen Geburtstagskindern alles Gute und weiterhin viel Gesundheit und Gottes Segen.



## Fronleichnam



Am 15. Juni 2017 haben wir in unserer Pfarre das Fest Fronleichnam gefeiert. Im Anschluss an die hl. Messe ging der Festzug bei herrlichstem Sommerwetter mit Kaplan Joseph Busuulwa in den Unterort zum ersten Altar an der Edlesberger Kreuzung. Weiters führte die Prozession zurück zum zweiten Altar am Kirchenplatz, wo das Hochfest seinen Abschluss fand. Ein herzliches Dankeschön an alle Vereine, an die Himmel- und Fahnenträger, an die Ministranten/innen, an unseren Mesner und an alle Kirchenbesucher für das Mitwirken am Fronleichnamfest. Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Händen für die Gestaltung der Altäre.



## Steinkapellenmesse



Die Messe konnte heuer wegen des Regens nicht bei der Steinkapelle im Freien gefeiert werden. Aber trotz schlechten Wetters war der Gottesdienst in der Pfarrkirche sehr gut besucht. Es konnten auch Ordensschwwestern aus dem 6. Wiener Gemeindebezirk und drei Schwestern aus Uganda als Überraschung für Kaplan Joseph begrüßt werden. Der Gottesdienst wurde musikalisch von den Jagdhornbläsern unter der Leitung von Oberförster Walter Juster feierlich gestaltet. Die heilige Messe fand bei einer gemütlichen Agape im Pfarrhof ihren Ausklang. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden für diese schöne Feier.

## Ministrantenfest



Am Sonntag, den 10. September 2017 wurde in Gutenbrunn unser traditionelles Ministrantenfest gefeiert. Im feierlich gestalteten Gottesdienst von PAss Sabine Latzenhofer wurden drei neue Ministrantinnen Magdalena Rumpold, Natalie Weiß und



Sarah Wiesinger in die Schar der Ministranten aufgenommen. Wir freuen uns sehr über den Zuwachs und wünschen unseren drei neuen Ministrantinnen alles Gute für ihre neue Tätigkeit. Maximilian Bauer legte aus schulischen Gründen seinen jahrelangen Dienst als Ministrant ab. Die Pfarre Gutenbrunn bedankt sich herzlichst bei Maximilian für seinen stets zuverlässigen und pflichtbewussten Dienst als Messdiener. Die kleine Pfarre Gutenbrunn kann zurzeit stolz auf 15 Ministranten und Ministrantinnen schauen. Im Anschluss an den Gottesdienst fand das Ministrantenfest bei einer kleinen Agape seinen Ausklang.

## Gemeinsam in Tracht



Schon seit einigen Jahren feiern wir das Ministrantenfest am Dirndlgwandsonntag. Das Tragen der Tracht unter dem Motto „Gemeinsam in Tracht“ ist ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit der Menschen und der Traditionen in Niederösterreich. Darum folgten auch in Gutenbrunn viele Kirchenbesucher der Einladung zum Dirndlgwandsonntag und kamen mit ihren schönsten Dirndl, Trachtenanzügen und Lederhosen zum Gottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es am Kirchenplatz eine kleine Agape mit herzlichen Begegnungen und ein paar Stunden in Tracht.



## Erntedankfest und Pfarrkaffee



Im Herbst ist es in allen Pfarren Brauchtum für die Gaben der Ernte zu danken. Auch in Gutenbrunn wurde das Erntedankfest traditionell am letzten Sonntag im September gefeiert. Die Erntekrone wurde beim Doktorbrunnen gesegnet und abgeholt. Danach führte die Prozession in die festlich geschmückte Pfarrkirche, wo Diakon Karl Mayerhofer-Sebera und PAss Eva Spreitzer gemeinsam mit den Ministranten den Gottesdienst feierlichst gestalteten. Im Anschluss an den Gottesdienst fand das Erntedankfest beim Pfarrkaffee seinen gemütlichen Ausklang. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden der Pfarre, dem Kirchenchor, der Freiwilligen Feuerwehr und der Musikkapelle Gutenbrunn.



Der Pfarrgemeinderat bedankt sich auch auf das herzlichste für die vielen Kuchen- und Tortenspenden. Denn nur durch die große Unterstützung der Bevölkerung kann dieses Fest ausgerichtet werden.



## NOVEMBER 2017

ab November jeden Samstag Vorabendmesse um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche

|    |          |       |   |  |
|----|----------|-------|---|--|
| MI | 01.11.17 | 9:00  | Allerheiligen - Wortgottesfeier mit Friedhofsgang |  |
| DO | 02.11.17 | 8:00  | Allerseelen - Gottesdienst                        |  |
| SO | 05.11.17 | 10:00 | Wortgottesfeier                                   |  |
| DO | 09.11.17 | 17:00 | Martinsfest                                       |  |
| SO | 12.11.17 | 10:00 | Hl. Messe   |  |
| SO | 19.11.17 | 8:30  | Wortgottesfeier - Elisabethsonntag                |  |
| DO | 23.11.17 | 19:30 | Kapellenmesse in Ulrichschlag                     |  |
| SA | 25.11.17 | 16:00 | Tourist im Pfarrverband                           |  |
| SO | 26.11.17 | 8:30  | Christkönig - Wortgottesfeier                     |  |

## DEZEMBER 2017

|    |          |              |   |                 |
|----|----------|--------------|---|-----------------|
| SO | 03.12.17 | 10:00        | 1. Adventsonntag - Wortgottesfeier mit Adventkranzsegung                                    |                 |
| FR | 08.12.17 | 10:00        | Maria Empfängnis - Hl. Messe  | Keksverkauf     |
| SO | 10.12.17 | 10:00        | 2. Adventsonntag - Wortgottesfeier  |                 |
| DO | 14.12.17 | 19:30        | Bußfeier mit Beichtgelegenheit  |                 |
| SA | 16.12.17 | 6:00         | Jugendrorate  |                 |
| SO | 17.12.17 | 10:00        | 3. Adventsonntag<br>Wortgottesfeier   | Weihnachtsspiel |
| FR | 22.12.17 | 8:00         | Kinderrorate  |                 |
| SA | 23.12.17 | 17:00        | Vorabendgottesdienst  |                 |
| SO | 24.12.17 | xxx<br>16:00 | 4. Adventsonntag - Vormittag kein Gottesdienst<br>Hl. Abend - Christmette - Wortgottesfeier |                 |
| MO | 25.12.17 | 8:30         | Christtag - Hl. Messe   |                 |
| DI | 26.12.17 | 8:30         | Stefanitag - Hl. Messe  |                 |
| SO | 31.12.17 | 8:30         | Silvester - Hl. Messe mit mit JahresschlussSegen  |                 |

## JÄNNER 2018

## Gottesdienstbeginnzeiten

ab Jänner wechselt wieder die Beginnzeit, d.h. die erste Monatshälfte (bis 15. d.M.) ist der Gottesdienst um 8:30 Uhr und in der zweiten Monatshälfte um 10:00 Uhr

|    |          |       |                                   |  |
|----|----------|-------|-----------------------------------|--|
| MO | 01.01.18 | 8:30  | Neujahr - Hl. Messe               |  |
| SA | 06.01.18 | 8:30  | Hl. Drei König - Hl. Messe        |  |
| SO | 07.01.18 | 8:30  | Taufe des Herrn - Wortgottesfeier |  |
| SO | 14.01.18 | 8:30  | Wortgottesfeier                   |  |
| SO | 21.01.18 | 10:00 | Wortgottesfeier                   |  |
| SO | 28.01.18 | 10:00 | Hl. Messe                         |  |

## FEBRUAR 2018

wird noch bekanntgegeben Maria Lichtmess - Hl. Messe mit Blasiussegen u. Kerzenweihe

|    |          |       |  |   |
|----|----------|-------|--|---|
| SO | 04.02.18 | 8:30  | Wortgottesfeier  |   |
| SO | 11.02.18 | 8:30  | Wortgottesfeier  |   |
| MI | 14.02.18 | 8:00  | Aschermittwoch - Hl. Messe mit Verteilung d. Aschenkreuzes |   |
| SO | 18.02.18 | 10:00 | Wortgottesfeier  |   |
| SO | 25.02.18 | 8:30  | Hl. Messe  | Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder in Bärnkopf um 10:00 Uhr |

## MÄRZ 2018

|    |          |      |                 |  |
|----|----------|------|-----------------|--|
| SO | 04.03.18 | 8:30 | Wortgottesfeier |  |
|----|----------|------|-----------------|--|

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

## Hinweise und Termine

## Sammlung für Kirchenheizung

zu Allerheiligen wird im besonderen um Spenden für die Kirchenheizung gebeten, Sie haben auch die Möglichkeit Ihren Beitrag mittels beiliegendem Zehlschein zu entrichten bzw. können Sie auch während der Bürostunden im Pfarrbüro eine Spende geben.

**Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

## Keksverkauf

am Freitag Maria Empfängnis, 8. Dezember 2017  
nach dem Gottesdienst

## Weihnachtsspiel der VolksschülerInnen

am Sonntag, 17. Dezember 2017  
um 10:00 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes

## Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder

am Sonntag, 25. Februar 2018 um 10:00 Uhr in Bärnkopf

## zuständig für Taufen und Begräbnisse

| Monat          | zuständig                   | Tauftag              |
|----------------|-----------------------------|----------------------|
| November       | Moderator Gruber            | Samstag<br>11.11.17  |
| Dezember       | Diakon<br>Mayerhofer-Sebera | Samstag<br>02.12.17  |
| Jänner<br>2018 | Moderator Gruber            | Samstag,<br>20.01.18 |
| Februar        | Diakon<br>Mayerhofer-Sebera | Sonntag<br>11.02.18  |
| März           | Moderator Gruber            | Samstag<br>17.03.18  |

## Bürozeiten in Gutenbrunn

**Montag von 10:00 bis 11:30**  
Pfarrsekretärin Doris Schroll

**Donnerstag von 8:00 bis 10:00**  
Pass Sabine Latzenhofer

**Freitag von 8:30 bis 9:30 Uhr**  
Moderator Gerhard Gruber

**Achtung - Änderung ab Jänner 2018**  
Freitag von 9:00 bis 10:00 Uhr

**das Pfarrbüro ist von 18. Dezember 2017  
bis 14. Jänner 2018 geschlossen!**  
sowie in den Semesterferien  
(5. bis 11. Februar 2018)

## Kontakt - Pfarrbüro Gutenbrunn

Telefon: 0720/205310 - 13

E-Mail: gutenbrunn@wvkirche.at

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

### 3. Pfarrheuriger Kirchbach



Am Freitag, den 14. Juli 2017 war es wieder soweit: Die Pfarrgemeinderäte, Pfarrkirchenräte und Seelsorger hatten viele Vorbereitungen getroffen, um zum dritten Pfarrheurigen einladen zu können. Begonnen wurde mit einer Andacht, gehalten von Diakon Karl Mayerhofer-Sebera und musikalisch gestaltet vom Kirchenchor. Danach wurden im stimmungsvollen Ambiente des Kirchbacher Pfarrhofes Heurigen Speisen serviert. Obwohl das Wetter nicht optimal war, wurde es dennoch ein erfolgreicher schöner Pfarrheuriger! Der Erlös dient der Innenrenovierung der Pfarrkirche.



### Theateraufführung der Kirchbacher Jungschar Kinder

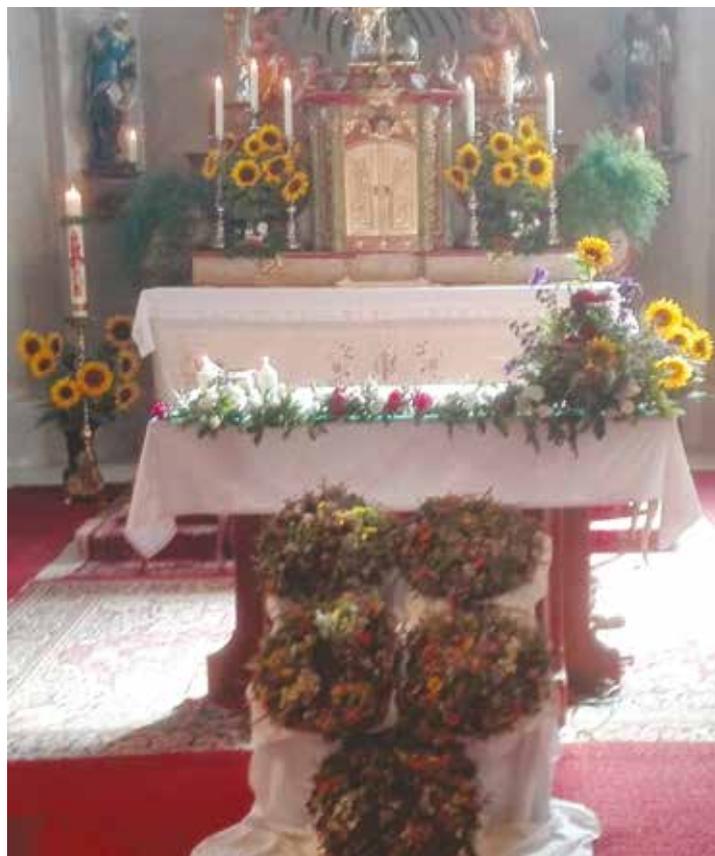


"Schneewittchens Traumhochzeit", war der Titel der Theateraufführung der Kirchbacher Jungschar Kinder am 1. Juli 2017.

Es handelt sich dabei um ein modernes Märchen mit einer tollen inhaltlichen Botschaft! 17 Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren begeisterten damit das zahlreich erschienene Publikum im Pfarrhof Rappottenstein. Uli Hahn aus Oberrabenthan hatte einige Monate lang mit den Kindern und Jugendlichen dieses Theaterstück einstudiert. Der Erfolg konnte sich sehen lassen!

Im Anschluss daran sorgten die Mütter und Väter der jungen Schauspieler für das leibliche Wohl der Gäste. Der Erlös von **501€** wird nach Uganda (Schulprojekt von Joseph) gespendet.

### Kräutersträußchen zu Maria Himmelfahrt



Wie alljährlich wurden am 15. August wieder Kräutersträußchen geweiht und an alle Kirchenbesucher verteilt.

Viele tatkräftige Frauen aus der Pfarre trafen sich am Vorabend mit den gesammelten, duftenden Kräutern zum gemeinsamen Binden. Danke für eure Mithilfe!



## Erntedankfest 2017



Viele Menschen waren gekommen um unser heuriges Erntedankfest bei sonnigem Herbstwetter im Pfarrhof mitzufeiern. Die hl. Messe - gestaltet von der Blasmusikkapelle Rappottenstein u. den Kindergartenkindern - feierte Mod. Gerhard Gruber. Zum Abschluss lud der Pfarrgemeinderat zu einer kleinen Agape. Danken wir Gott unserem Schöpfer nicht nur an diesem einen Tag, ihm gebührt unserer tägliches Dankgebet .

## “Tourist im Pfarrverband” in Kirchbach

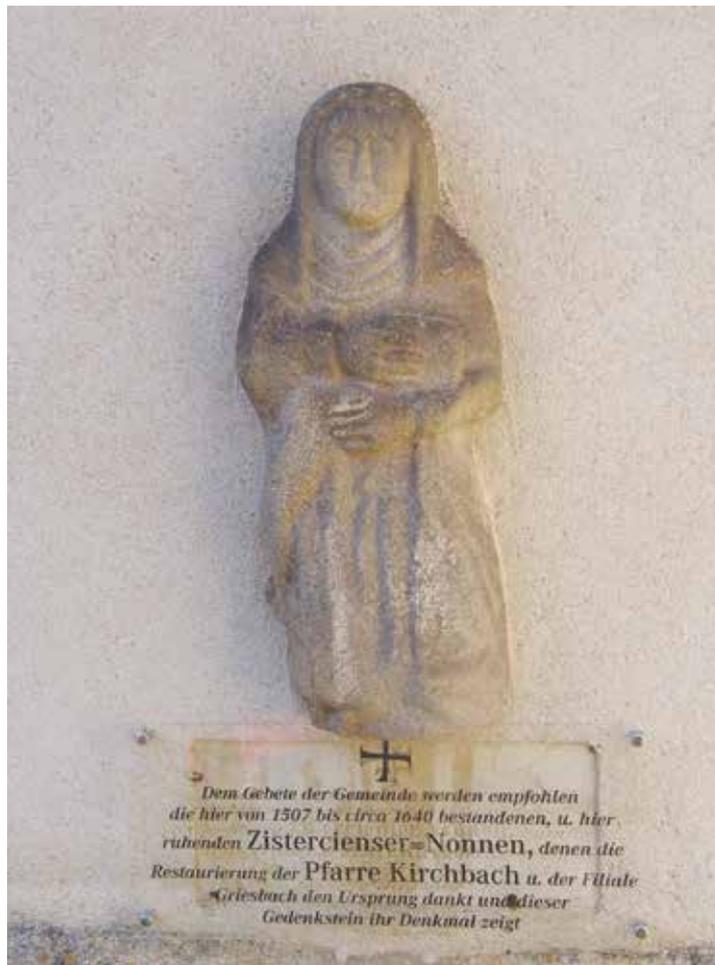


Eva Spreitzer, unsere Pastoralassistentin in Ausbildung, hat das Projekt, dass jede Kirche des Pfarrverbandes genauer inspiziert wird, ins Leben gerufen. Eine großartige Idee! Am Samstag, dem 5. August, trafen sich ganz genau 20 Personen

in der sehr alten und interessanten Pfarrkirche in Kirchbach. Nach der kurzen Andacht wanderten alle "einen Stock höher" zur Orgel, die uns Herr Ernst Hackl (Foto) genau erklärte und auch vorführte.



Anschließend trug uns der ehemalige Geschichte-Lehrer Anton Mayerhofer viele historische Daten, Fakten und Besonderheiten dieser Kirche vor.



Spannende Hintergründe zum ehemaligen Nonnenkloster wurden von Sissy Kovac erzählt. Den Abschluss bildete eine Agape vor der Kirche, vorbereitet von drei Pfarrgemeinderätinnen. Ein informativer und vergnüglicher Sommernachmittag!



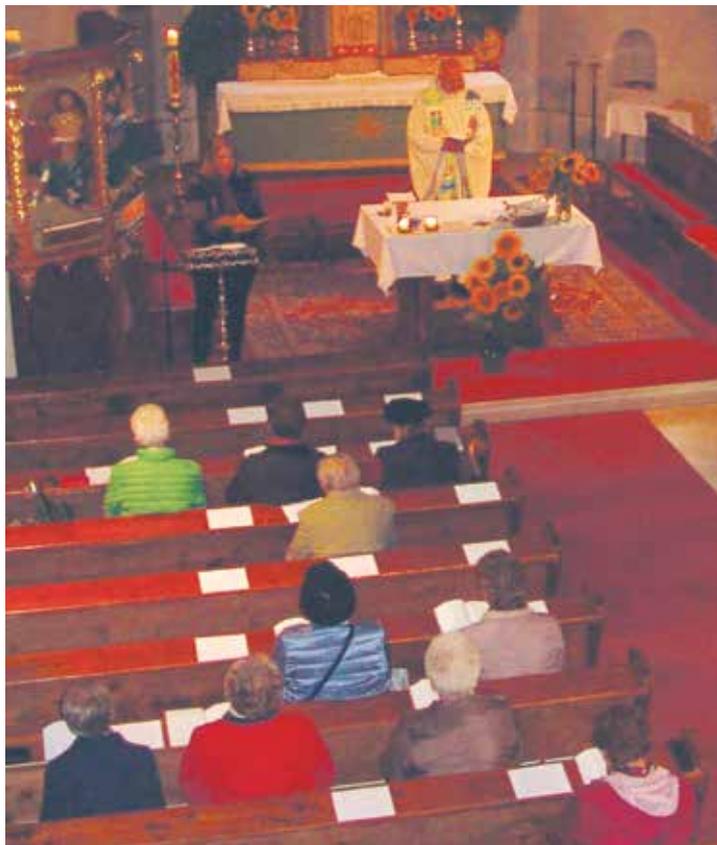
## Segensgottesdienst für die Senioren des Pfarrverbandes

Am Dienstag, den 3. Oktober, waren alle Senioren des Pfarrverbandes nach Kirchbach eingeladen.

Ca. 35 Personen waren der Einladung gefolgt und kamen an diesem regnerischen trüben Tag.



Gerhard Gruber gestaltete gemeinsam mit Eva Spreitzer die Messe sehr feierlich und predigte zum Thema dieses Pfarrblattes! Die Pensionisten wurden mit Jordanwasser gesegnet und blieben danach noch zu einer gemütlichen Kaffeepause im Pfarrhof Kirchbach.



## Friedhofsordnung

### Bitte an alle Grabstellenbenützer!

In letzter Zeit stellt die Müllentsorgung in unserem Friedhof erneut ein Problem dar. Zum einen werden große Gebinde, Kunststoffverpackungen, Schachteln, ... nicht wieder mit nach Hause genommen. Zum anderen findet sich fremder, nicht im Friedhof angefallener Müll im Container. Die Erfahrungen auf allen Friedhöfen betreffend Müllentsorgung ist, umso größere Container aufgestellt werden, umso mehr Müll wird am Friedhof entsorgt. Müllentsorgung kostet Geld. Da die Pfarre insgesamt für die Erhaltung der Pfarrkirche und des Pfarrhofes und der laufenden Betriebskosten auf die Spenden der Pfarrbevölkerung angewiesen ist, entstehen auf dem Friedhof zusätzliche Kosten die dann leicht vermeidbar sind, wenn alle Grabstellenbenützer selbst sparsam mit dem Müll am Friedhof umgehen. Man kann doch leicht größere Gebinde, Schachteln, Gestecke, etc. auch wieder mit nach Hause nehmen.

Wir ersuchen nachdrücklich alle - auch in Ihrem eigenen Sinne, sparsam mit dem Müll am Friedhof umzugehen.

Sollte das überhaupt nicht gelingen, sehen sich die Pfarrkirchenräte genötigt, von der in der diözesanen Friedhofsordnung vorgesehenen zusätzlich einzuhebenden Gebühr für die Müllentsorgung, Gebrauch zu machen.

In der Friedhofsordnung steht: **"Überdies ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, zusammen mit der Beerdigungsgebühr bzw. der Grabstellengebühr und der Erneuerungsgebühr einen Zuschlag für die Kosten der Entsorgung des Friedhofsmülls einzuheben. Dieser Zuschlag ist vom Pfarrkirchenrat festzusetzen, wobei bei der Festsetzung auf die dem Friedhofserhalter tatsächlich entstehenden Kosten für die Müllentsorgung Bedacht zu nehmen ist. Die Einnahmen aus dem Zuschlag sollen die tatsächlich entstandenen Kosten für die Entsorgung des Friedhofsmülls decken."**

Bitte tragen Sie mit dazu bei, dass wir kostenschonend unseren Friedhof sauber halten können!

## Kreuzwegandachten:

An den 5 Fastensonntagen werden sie wie folgt gehalten:

- \* anschließend an den 8:30 Gottesdienst
- \* vor dem 10:00 Gottesdienst um 9:35

## Bibelrunden

Die Bibelrunden finden jeden dritten Dienstag im Monat um 19:30 im Pfarrsaal in Kirchbach statt!

**21. November 2017**

**19. Dezember 2017**

**16. Jänner 2018**

**20. Februar 2018**

**20. März 2018**

Die Bibelrunden werden von Herrn Martin Grötl aus Josefsdorf geleitet. "Quereinsteiger" sind herzlich willkommen.

Es ist kein "Vorauswissen" notwendig.

Es sind genügend Bibeln vorhanden!

| NOVEMBER 2017   |          |                |  |  |
|---|----------|----------------|--|--|
| MI  | 01.11.17 | 8:30           | Allerheiligen - Hl. Messe mit Friedhofsgang  |  |
| DO  | 02.11.17 |                | Allerseelen - Hl. Messe in Bad Traunstein um 8:00 Uhr<br>Hl. Messe in Schönbach um 10:00 Uhr |  |
| SO  | 05.11.17 | 10:00          | Wortgottesfeier  |  |
| SO  | 12.11.17 | 8:30           | Wortgottesfeier  |  |
| SO  | 19.11.17 | 10:00          | Wortgottesfeier - Elisabethsonntag   |  |
| SO  | 26.11.17 | 10:00          | Christkönig - Wortgottesfeier  |  |
| DEZEMBER 2017   |          |                |  |  |
| SA  | 02.12.17 |                | Adventstimmung   |  |
| SO  | 03.12.17 | 8:30           | 1. Adventsonntag - Hl. Messe mit Adventkranzsegnung  |  |
| MI  | 06.12.17 | 19:30          | Bußfeier mit Beichtgelegenheit   |  |
| FR  | 08.12.17 | 10:00          | Maria Empfängnis - Wortgottesfeier   |  |
| SA  | 09.12.17 | 6:30           | Roratemesse  |  |
| SO  | 10.12.17 | 8:30           | 2. Adventsonntag - Wortgottesfeier   |  |
| SA  | 16.12.17 | 6:30           | Roratemesse  |  |
| SO  | 17.12.17 | 10:00          | 3. Adventsonntag - Hl. Messe   |  |
| SO  | 24.12.17 | 10:00<br>22:00 | 4. Adventsonntag - Hl. Messe<br>Hl. Abend - Christmette - Wortgottesfeier                    |  |
| MO  | 25.12.17 | 8:30           | Christtag - Wortgottesfeier  |  |
| DI  | 26.12.17 | 10:00          | Stefanitag - Wortgottesfeier   |  |
| SO  | 31.12.17 | 8:30           | Silvester - Wortgottesfeier mit JahresschlussSegen   |  |
| JÄNNER 2018   |          |                |  |  |
| MO  | 01.01.18 | 10:00          | Neujahr - Hl. Messe  |  |
| SA  | 06.01.18 | 10:00          | Hl. Drei König - Hl. Messe   |  |
| SO  | 07.01.18 | 10:00          | Taufe des Herrn - Wortgottesfeier  |  |
| SO  | 14.01.18 | 10:00          | Wortgottesfeier  |  |
| DI  | 16.01.18 | 19:30          | Kapellenmesse in Lembach   |  |
| SO  | 21.01.18 | 8:30           | Hl. Messe  |  |
| SO  | 28.01.18 | 8:30           | Wortgottesfeier  |  |
| FEBRUAR 2018  |          |                |  |  |
| SO  | 04.02.18 | 10:00          | Hl. Messe mit Blasiussegen u. Kerzenweihe  |  |
| SO  | 11.02.18 | 10:00          | Wortgottesfeier  |  |
| MI  | 14.02.18 | 19:30          | Aschermittwoch - Gottesdienst mit Verteilung d. Aschenkreuzes                                |  |
| SO  | 18.02.18 | 8:30           | Hl. Messe  |  |
| SO  | 25.02.18 | 8:30           | Wortgottesfeier  | Vorstellgottesdienst der EK-Kinder<br>in Rappottenstein um 10:00 Uhr |
| DI  | 27.02.18 | 19:30          | Kapellenmesse in Kottingnondorf  |  |
| MÄRZ 2018   |          |                |  |  |
| SO  | 04.03.18 | 10:00          | Hl. Messe  |  |
| <b>Morgenlob-Andacht</b> jeweils am Freitag um 7:45 Uhr im Pfarrhof   |          |                |  |  |
| <b>Anbetung</b> jeden Mittwoch von 19:30 bis 21:30 Uhr<br>vor dem ausgesetzten Allerheiligsten  |          |                |  |  |
| <b>Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!</b><br>Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten. |          |                |  |  |

| Hinweise und Termine   |  |  |
|--|--|--|
| <p><b>Zeitschriftenabos</b><br/>die Abogebühren für 2018 von „Kirchbunt“ und „Stadt Gottes“ können ab sofort im Pfarrbüro während der Bürozeiten beglichen werden - es sind auch noch einige Gebühren vom heurigen Jahr offen!</p>   |  |  |
| <p><b>Seniorenachmittag</b><br/>am Dienstag, 21. November 2017 um 14:00 Uhr</p>  |  |  |
| <p><b>Bibelrunde</b><br/>jeden dritten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Pfarrsaal<br/><b>21. November und 19. Dezember 2017</b><br/><b>16. Jänner, 20. Februar und 20. März 2018</b><br/>Die Bibelrunden werden von Herrn Martin Grötzl aus Josefsdorf geleitet. "Quereinsteiger" sind herzlich willkommen. Kein "Vorauswissen" notwendig, es sind genügend Bibeln vorhanden.</p> |  |  |
| <p><b>Kreuzwegandacht</b> an den 5 Fastensonntagen<br/>bei Gottesdienst um 8:30 Uhr im Anschluss<br/>bei Gottesdienst um 10:00 Uhr davor um 9:35 Uhr</p>   |  |  |
| <p><b>Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder</b><br/>am Sonntag, 25. Februar 2018<br/>um 10:00 Uhr in <b>Rappottenstein</b></p>  |  |  |

| zuständig für Taufen und Begräbnisse |                     |                     |
|--------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Monat                                | zuständig           | Tauftag             |
| November                             | Diakon Mayerh.-Sebr | Sonntag<br>26.11.17 |
| Dezember                             | Mod. Gruber         | Samstag<br>16.12.17 |
| Jänner<br>2018                       | Diakon Mayerh.-Seb  | Sonntag<br>28.01.18 |
| Februar                              | Mod. Gruber         | Samstag<br>24.02.18 |
| März                                 | Diakon Mayerh.-Seb. | Sonntag<br>04.03.18 |

| Bürozeiten in Kirchbach   |                               |
|---|-------------------------------|
| <b>Donnerstag von 8:00 bis 9:30</b>   | Pfarrsekretärin Angela Mach   |
| <b>Freitag von 8:15 bis 9:30</b>  | Diakon Karl Mayerhofer-Sebera |
| <b>das Pfarrbüro ist von 18. Dezember 2017 bis 14. Jänner 2018 geschlossen!</b><br>sowie in den Semesterferien<br>(5. bis 11. Februar 2018) |                               |
| <b>Kontakt - Kirchbach</b><br>Telefon: 0720/205310 - 14<br>E-Mail: kirchbach@wvKirche.at  |                               |

Unter [www.wvKirche.at](http://www.wvKirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

## Kfb – Wechsel im Führungsteam

Unser Team besteht in dieser Zusammensetzung seit November 2003. Wir finden es an der Zeit, neue Frauen für's Team zu werben. Daher möchten wir am Montag, 29.11.2017 um 20 Uhr in der Volksschule Martinsberg alle interessierten Frauen herzlich einladen.

Nach dem Verzieren der Missionskerzen und einer gemeinsamen Jause wäre es schön, wenn sich ein neues Team bereit erklärt, die kfb weiterzuführen. Auf diesem Weg möchten wir uns auch ganz herzlich bei allen Frauen bedanken, die uns all die Jahre tatkräftig unterstützt haben.

*Marlene Rainer, Maria Permoser, Ernestine Mosgöller,  
Maria Hofbauer und Christine Fichtinger*

## Chorausflug



Es ist schon Tradition, dass es beim Chorausflug ein Natur- aber auch ein Kulturerlebnis gibt. Heuer wurden zunächst die Steinwandklamm und die Myrafälle bei Gutenstein erwandert und

am Abend besuchten wir die „Raimundfestspiele“, wo der „Alpenkönig und Menschenfeind“ geboten wurde.



## Maria Himmelfahrt



Elf Frauen sind am 14. 8. in den Pfarrsitzungssaal gekommen und haben aus den vielen mitgebrachten Kräutern und Blumen Sträuße gebunden. Diese Kräutersträuße wurden nächsten Tag in der Wortgottesfeier gesegnet und an die Kirchenbesucher verteilt. Die erhaltenen Spenden haben € **351,32** betragen. Herzlichen Dank! Vielen Dank auch jenen Frauen, die wieder das ganze Jahr über die Kirche geschmückt haben.

*Maria Böhm*

## Pfarrheuriger



Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat luden am 26. August zum Pfarrheurigen ein. Die Frauen in der Küche bereiteten wieder viele Köstlichkeiten zu, die gerne konsumiert wurden. Zur Unterhaltung spielten die „Volksmusikdrillinge“ auf und ernteten dafür großen Applaus.

## Erntedankfest



Trachtenmusikkapelle, Kirchenchor, Landjugend und Frauen gestalteten mit PAss. Sabine Latzenhofer ein würdiges Erntedankfest, das viele Pfarrangehörige in der schön geschmückten Kirche mitfeierten.



Nach der Wortgottesfeier lud die Landjugend in den Martinssaal ein, wo alle Besucher bestens mit Speisen und Getränken bewirtet und mit Volkstänzen und Musik unterhalten wurden.



## Feuerwehreinsatz in unserem Kirchturm



Neun Mitglieder unserer Feuerwehr haben am 23. September mit Schutzbekleidung und Atemschutz den Kirchturm vom Taubenkot befreit. Da die Turmöffnungen nicht verschlossen waren, nisteten die Tauben sich im Turm ein. Im heißen Sommer machte sich schon ein heftiger Geruch in der Sakristei breit. Daher musste der Turm dringend gereinigt werden. Bei der geplanten Kirchenaußenrenovierung werden entsprechende Gitter an allen Turmöffnungen außen angebracht, welche den Tauben keinen Sitzplatz mehr an den Fenstern ermöglichen. Dadurch wird auch die Verunreinigung der Außenfassade der Kirche verhindert. Hiermit ist ein erster wichtiger vorbereitender Schritt erfolgt. Wir bedanken uns für den vorbildlichen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Martinsberg!

## NOVEMBER 2017

|    |          |                |   |   |
|----|----------|----------------|---|---|
| MI | 01.11.17 | 14:00          | Allerheiligen - Hl. Messe und Friedhofsgang           |   |
| DO | 02.11.17 |                | Allerseelen - Hl. Messe in Bad Traunstein um 8:00 Uhr |   |
| SO | 05.11.17 | 8:30           | Hl. Messe   | Rosenkranzgebet<br>jeden Dienstag um<br>19:30 Uhr |
| DO | 09.11.17 | 19:30          | Kapellenmesse in Kl. Gerungs                          |   |
| FR | 10.11.17 | 16:00          | Martinsfest   |   |
| SA | 11.11.17 | 16:00<br>17:00 | Tourist im Pfarrverband<br>Vorabendmesse              |   |
| SO | 12.11.17 | 8:30           | Wortgottesfeier                                       |   |
| SO | 19.11.17 | 10:00          | Hl. Messe - Elisabethsonntag                          |   |
| SA | 25.11.17 | 17:00          | Vorabendmesse   |   |
| SO | 26.11.17 | 10:00          | Christkönig - Wortgottesfeier                         |   |

## DEZEMBER 2017

|    |          |                |   |  |
|----|----------|----------------|---|--|
| SO | 03.12.17 | 8:30           | 1. Adventsonntag - Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung                 |  |
| FR | 08.12.17 | 8:30           | Maria Empfängnis - Wortgottesfeier  |  |
| SA | 09.12.17 |                | Vorabendmesse entfällt  |  |
| SO | 10.12.17 | 8:30           | 2. Adventsonntag - Hl. Messe  |  |
| SO | 17.12.17 | 10:00          | 3. Adventsonntag - Wortgottesfeier  |  |
| DI | 19.12.17 | 19:30          | Bußfeier mit Beichtgelegenheit  |  |
| DO | 21.12.17 | 7:00           | Schulrorate   |  |
| SO | 24.12.17 | 10:00<br>22:00 | 4. Adventsonntag - Wortgottesfeier<br>Hl. Abend - Christmette - Hl. Messe |  |
| MO | 25.12.17 | 10:00          | Christtag - Hl. Messe   |  |
| DI | 26.12.17 | 10:00          | Stefanitag - Wortgottesfeier  |  |
| SO | 31.12.17 | 10:00          | Silvester - Hl. Messe mit JahresschlussSegen                              |  |

## JÄNNER 2018

ab Jänner 2018 keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche Martinsberg,  
zum Mitfeiern in Bad Traunstein jeden Samstag um 18:30 Uhr wird herzlich eingeladen!

|    |          |       |  |   |
|----|----------|-------|--|---|
| MO | 01.01.18 | 10:00 | Neujahr - Wortgottesfeier  | <u>Gottesdienstbeginnzeiten</u><br>ab Jänner wechselt wieder die Beginnzeit, d.h. die erste Monathälfte (bis 15. d.M.) ist der Gottesdienst um 10:00 Uhr und in der zweiten Monathälfte um 8:30 Uhr |
| SA | 06.01.18 | 10:00 | Hl. Drei König - Wortgottesfeier   |   |
| SO | 07.01.18 | 10:00 | Taufe des Herrn - Wortgottesfeier  |   |
| SO | 14.01.18 | 10:00 | Hl. Messe  |   |
| FR | 19.01.18 | 19:00 | Gedenkfeier für die Verstorbenen des vergangenen Jahres aus dem gesamten Pfarrverband in der Pfarrkirche Martinsberg |   |
| SO | 21.01.18 | 8:30  | Wortgottesfeier  |   |
| SO | 28.01.18 | 8:30  | Wortgottesfeier  |   |

## FEBRUAR 2018

|    |          |       |  |  |
|----|----------|-------|--|--|
| FR | 02.02.18 |       | Maria Lichtmess - Hl. Messe in Bad Traunstein um 8:00 Uhr  |  |
| SO | 04.02.18 | 10:00 | Wortgottesfeier mit Blasiussegen u. Kerzenweihe            |  |
| SO | 11.02.18 | 10:00 | Hl. Messe  |  |
| MI | 14.02.18 | 10:00 | Aschermittwoch - Hl. Messe mit Verteilung d. Aschenkreuzes |  |
| SO | 18.02.18 | 8:30  | Wortgottesfeier  |  |
| DO | 22.02.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Kl. Pertholz                              |  |
| SO | 25.02.18 | 8:30  | Wortgottesfeier  |  |

## MÄRZ 2018

|    |          |      |   |                   |
|----|----------|------|---|-------------------|
| SO | 04.03.18 | 8:30 | Wortgottesfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder | Fastensuppenessen |
|----|----------|------|---|-------------------|

## Hinweise und Termine

## Frankreichreise - Infoabend

am Dienstag, 21. November 2017  
um 19:30 Uhr im Martinsaal

## Adventmarkt

am Samstag, 2. Dezember ab 14:00 Uhr

## Gedenkfeier für die Verstorbenen

am Freitag, 19. Jänner 2018 um 19:00 Uhr  
in der Pfarrkirche Martinsberg

## Fastensuppenessen

die Kath. Frauenbewegung lädt herzlich ein zum  
Suppenessen am Sonntag, 4. März 2018

## zuständig für Taufen und Begräbnisse

| Monat          | zuständig                   | Tauftag             |
|----------------|-----------------------------|---------------------|
| November       | Moderator Gruber            | Samstag<br>18.11.17 |
| Dezember       | Diakon<br>Mayerhofer-Sebera | Sonntag<br>17.12.17 |
| Jänner<br>2018 | Moderator Gruber            | Sonntag<br>14.01.18 |
| Februar        | Diakon<br>Mayerhofer-Sebera | Sonntag<br>25.02.18 |
| März           | Moderator Gruber            | Samstag<br>10.03.18 |

## Bürozeiten in Martinsberg

**Montag von 8:00 bis 10:00**  
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

**Mittwoch von 8:00 bis 11:00**  
Pfarrsekretärin Doris Schroll

**Donnerstag von 17:00 bis 18:30**  
Moderator Gerhard Gruber

das Pfarrbüro ist von 18. Dezember 2017  
bis 14. Jänner 2018 geschlossen!  
sowie in den Semesterferien  
(5. bis 11. Februar 2018)

**Kontakt - Martinsberg**  
Telefon: 0720/205310 - 15  
E-Mail: martinsberg@wvkirche.at

\*\*\*\*\*

Änderungen können nicht ganz  
ausgeschlossen werden!  
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen  
bzw. den Aushang im Schaukasten.

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

## Neue Wortgottesfeierleiterinnen



Bei der Vorabendmesse am Samstag, 16. September, überreichte Moderator Gerhard Gruber den drei Religionslehrerinnen: Elisabeth Mayerhofer-Sebera, Helga Hammerschmidt und Barbara Gattringer die Ernennungsdekrete der Diözese St. Pölten als Wortgottesfeierleiterinnen.

Wir freuen uns sehr über diese Bereicherung in unserem Pfarrverband und wünschen viel Freude an dem wertvollen Dienst!

## Maria Himmelfahrt - Kräutersegnung



Maria Himmelfahrt ist der Beginn der wichtigsten Kräutersammelzeit des Jahres. Am 15. August 2017 wurde dieses Hochfest in der Pfarre Rappottenstein gefeiert und die vielen Kräuterbüschel gesegnet.

Wie bereits Tradition, haben auch heuer wieder die Bäuerinnen der Pfarre Kräutersträußchen gebunden. Diese wurden am 15. August bei der Messe gesegnet und anschließend an die Kirchenbesucher verteilt.

## Dirndlgwandsonntag und Tag der Blasmusik

Traditionellerweise findet am zweiten Sonntag im September der „Dirndlgwandsonntag“ statt. Die Volkskultur Niederösterreich und die Partner der Initiative „Wir tragen Niederösterreich“ rufen an diesem Tag zum Tragen von Tracht auf. In Rappottenstein wurde der Dirndlgwandsonntag gemeinsam mit dem, vom Musikverein veranstalteten, „Tag der Blasmusik“ gefeiert.



Zahlreiche Besucher erschienen am 10. September 2017 zur hl. Messe in Dirndl und Lederhose. Auch Moderator Gerhard Gruber und die Ministranten tauschten an diesem Tag das Messgewand gegen die Tracht. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von einer Bläsergruppe des Musikvereins.



Im Anschluss an die Messfeier lud die Musikkapelle Rappottenstein zur Agape am Hauptplatz ein. Bekannte Märsche und Polkas wurden beim Platzkonzert zum Besten gegeben. Auch die Musikerinnen und Musiker zeigten sich an diesem Tag im Trachtengewand. Bei Getränken und einem kleinen Imbiss fand der Vormittag einen gemütlichen Ausklang.



## Der erste Sturm-Pfarrheurige der Pfarre Rappottenstein

Am Samstag, den 16. September 2017 feierte die Pfarre Rappottenstein den ersten Pfarrheurigen. Die Kirchengänger wurden nach der heiligen Messe um 17 Uhr in den festlich geschmückten Pfarrgarten eingeladen.

Sehr viele Besucher folgten dieser Einladung und besuchten den Pfarrheurigen, um einen Sturm mit einer guten Pfarrhofjause zu genießen. Nach der täglichen Stallarbeit konnten weitere Besu-

cher begrüßt werden. Darunter befanden sich Vizebürgermeister Manfred Preiser mit Gattin sowie zur späteren Stunde auch Bürgermeister Josef Wagner mit Gattin.



Die Pfarrgemeinderäte aus Rappottenstein trotzten dem herbstlichen Wetter und wärmten Pfarrkeller und Weinbar mit Heizschwammerln auf. Als wärmende Stellen wurden auch Feueraschen aufgestellt.



Ein Verdauungsstamperl wurde gegen freiwillige Spenden den Gästen serviert. Die Frauenbewegung verwöhnte die Gäste mit köstlichen Mehlspeisen, Torten und Kaffee.

Nach regem Heurigenbetrieb wurde von Diakon Karl Mayerhofer-Sebera ein Achterl im Weinzelt angeboten.

Danke an alle Besucher. Der Reinerlös des Sturm-Pfarrheurigen wird für die Orgelanierung der Pfarrkirche Rappottenstein verwendet. Danke für die Spenden!

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden für den tollen Erfolg!

Der Heurige erbrachte einen Reinerlös von € 2.758,-

## Erntedank 2017:



Ein Jahr geht so schnell dahin und wieder ist die Erntezeit vorbei und die Zeit, um für alles Danke zu sagen ist gekommen. Die



Menschen die direkt mit der Ernte der Früchte und der Herstellung der Lebensmittel zu tun haben, werden immer weniger, aber es schaut so aus, als wären sie immer noch zu viel, denn es herrscht in vielen Belangen eine Überproduktion an Lebensmitteln, wie könnte man sich sonst diese Wegwerfgesellschaft erklären.

Aber dennoch wollen wir dankbar sein für alles, was wir in diesem Jahr wieder von unserem Schöpfer erhalten haben. Nicht nur für die Lebensmittel, noch viel mehr wollen wir auch danken für die Gesundheit, für die Arbeit in den vielen Berufen, für den Verdienst und ganz besonders dafür, dass wir in einem so schönen Land – in Österreich leben dürfen.

Leider hat die Trockenheit des heurigen Sommers große Ausfälle beim Futter gebracht und ein Hagelunwetter Anfang Juni in den südwestlichen Teilen unserer Pfarre großen Schaden angerichtet. Jedoch die Natur ist so verzeihlich und es hat sich, abgesehen vom Getreide und dem Futter, wieder vieles ausgewachsen und gute Ernte gebracht.

So haben wir am Sonntag, dem 24. September, in einer vollen Kirche unser Erntedankfest gefeiert. Mod. Gerhard Gruber hat mit 10 Ministranten am Kirchenplatz die Segnung der Erntekrone und der Erntegaben vorgenommen. Nach dem feierlichen Einzug in die Kirche wurde die hl. Messe vom Chor der Landjugend gestaltet. Auch die Erntekrone wurde von der Landjugend gebunden und für die flotte Bedienung bei der Agape war ebenfalls die Landjugend verantwortlich – alles hat gut funktioniert Danke!

Der Kindergarten hat bei der Segnung mit den herzhaften Liedern der Kleinen wieder zur Verschönerung des Festes beigetragen.

Herzlichen Dank auch den Mitgliedern des neuen Pfarrgemein-



derates und sonstigen Helfern für die Ausrichtung der Agape. Ein ganz besonderer Dank der Bäckerei Faltin, die jedes Jahr das Brot für die Agape und den schön verzierten Laib für die Erntegabensegnung kostenlos zur Verfügung stellt.

Die Musikkapelle, schon ein fester Bestandteil beim Erntedank, hat für die Unterhaltung während der Agape gesorgt – Danke. Der Reinerlös von € 503,97 bei der Agape, wird für die Orgelrestaurierung verwendet.

*Josef Wagner Mesner*

## Adventmarkt in Pehendorf

Der Adventmarkt findet heuer am 9. und 10. Dezember in Pehendorf statt. Alle sind herzlich eingeladen!

## Buchausstellung im Pfarrsaal

Heuer erstmals als Verkaufsausstellung (d. h. die Bücher werden gleich verkauft) in gemütlicher Atmosphäre mit Kaffee und Kuchen! Es wird eine große Anzahl an aktuellen Romanen, Kinder- und Sachbüchern, sowie Kalender angeboten.

|                |                   |
|----------------|-------------------|
| Freitag 17.11. | 08.00 – 12.00 Uhr |
| Samstag 18.11. | 09.00 – 12.00 Uhr |
|                | 15.00 – 17.00 Uhr |
| Sonntag 19.11. | 09.30 – 12.00 Uhr |

Auf Euer Kommen freut sich das Team der Pfarrbücherei!

## Neue Öffnungszeiten der Pfarrbücherei ab Dezember 2017

|          |                   |
|----------|-------------------|
| Montags  | 17:00 – 18:30 Uhr |
| Sonntags | 09:30 – 10:00 Uhr |

| NOVEMBER 2017 |          |       |  |
|---------------|----------|-------|--|
| MI            | 01.11.17 | 10:00 | Allerheiligen - Hl. Messe mit Friedhofsgang  |
| DO            | 02.11.17 |       | Allerseelen - Hl. Messe in Bad Traunstein um 8:00 Uhr<br>Hl. Messe in Schönbach um 10:00 Uhr |
| SA            | 04.11.17 | 17:00 | Vorabendmesse  |
| SO            | 05.11.17 | 8:30  | Wortgottesfeier  |
| DI            | 07.11.17 | 19:30 | Kapellenmesse in Aggsbach  |
| DO            | 09.11.17 | 17:00 | Martinsfest  |
| SO            | 12.11.17 | 10:00 | Wortgottesfeier  |
| DI            | 14.11.17 | 19:30 | Kapellenmesse in Nondorf (vom 10. Oktober)   |
| SA            | 18.11.17 | 17:00 | Vorabendmesse  |
| SO            | 19.11.17 | 8:30  | Wortgottesfeier - Elisabethsonntag   |
| DI            | 21.11.17 | 19:30 | Kapellenmesse in Pehendorf   |
| SO            | 26.11.17 | 10:00 | Christkönig - Hl. Messe  |

| DEZEMBER 2017 |          |               |   |
|---------------|----------|---------------|---|
| SA            | 02.12.17 | 17:00         | Vorabendmesse   |
| SO            | 03.12.17 | 8:30          | 1. Adventsonntag - Wortgottesfeier  |
| DI            | 05.12.17 | 19:30         | Adventmesse in der Kapelle Roiten mit Kranzsegnung                        |
| FR            | 08.12.17 | 8:30          | Maria Empfängnis - Wortgottesfeier  |
| SO            | 10.12.17 | 10:00         | 2. Adventsonntag - Wortgottesfeier  |
| DI            | 12.12.17 | 19:30         | Bußfeier mit Beichtgelegenheit  |
| SA            | 16.12.17 | 17:00         | Vorabendmesse   |
| SO            | 17.12.17 | 8:30          | 3. Adventsonntag - Wortgottesfeier  |
| SO            | 24.12.17 | 8:30<br>22:00 | 4. Adventsonntag - Hl. Messe<br>Hl. Abend - Christmette - Wortgottesfeier |
| MO            | 25.12.17 | 10:00         | Christtag - Wortgottesfeier   |
| DI            | 26.12.17 | 8:30          | Stefanitag - Hl. Messe  |
| SO            | 31.12.17 | 10:00         | Silvester - Wortgottesfeier mit JahresschlussSegen                        |

| JÄNNER 2018  |          |       |   |
|--|----------|-------|---|
| ab Jänner 2018 keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche Rappottenstein, zum Mitfeiern in Bad Traunstein jeden Samstag um 18:30 Uhr wird herzlich eingeladen! |          |       |   |
| MO   | 01.01.18 | 8:30  | Neujahr - Hl. Messe                             |
| SA   | 06.01.18 | 8:30  | Hl. Drei König - Hl. Messe                      |
| SO   | 07.01.18 | 8:30  | Taufe des Herrn - Hl. Messe                     |
| SO   | 14.01.18 | 8:30  | Wortgottesfeier                                 |
| SO   | 21.01.18 | 10:00 | Hl. Messe                                       |
| DI   | 23.01.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Hausbach                       |
| SO   | 28.01.18 | 10:00 | Wortgottesfeier mit Blasiussegen u. Kerzenweihe |

| FEBRUAR 2018 |          |       |   |
|--------------|----------|-------|---|
| SO           | 04.02.18 | 8:30  | Hl. Messe   |
| SO           | 11.02.18 | 10:00 | Wortgottesfeier   |
| MI           | 14.02.18 | 17:00 | Aschermittwoch - Gottesdienst mit Verteilung d. Aschenkreuzes |
| SO           | 18.02.18 | 10:00 | Wortgottesfeier - um 9:30 Kreuzwegandacht                     |
| DI           | 20.02.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Höhendorf                                    |
| SO           | 25.02.18 | 10:00 | Wortgottesfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder       |

| MÄRZ 2018 |          |      |                                     |
|-----------|----------|------|-------------------------------------|
| SO        | 04.03.18 | 8:30 | Hl. Messe - anschl. Kreuzwegandacht |

Termine - Hinweise

Adventmarkt in Pehendorf

am 9. und 10. Dezember 2017

Samstag:

14:00 Adventandacht in der Kapelle  
15:00 Adventstunde im Vereinshaus mit G. Tiefenbacher  
Zittermusik - Gedichte - Gitarrenbegleitung  
17:00 Weihnachtsmann  
19:00 Konzert - stimmungsvolle Lieder aus aller Welt

Sonntag:

15:00 Adventstunde gestaltet von den Schulkindern der Volksschule und NMS Rappottenstein  
17:00 Adventliederblasen  
Der Adventmarkt ist an beiden Tagen von 14:00 bis 19:00 Uhr geöffnet - auf Euer Kommen freuen sich die Aussteller und der Dorfverein Pehendorf

Zeitschriftenabos

die Abogebühren für 2018 von „Kirchebunt“ und „Stadt Gottes“ können ab sofort im Pfarrbüro während der Bürozeiten beglichen werden - es sind auch noch einige Gebühren vom heurigen Jahr offen!

zuständig für Taufen und Begräbnisse

| Monat       | zuständig                | Tauftag          |
|-------------|--------------------------|------------------|
| November    | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 12.11.17 |
| Dezember    | Moderator Gruber         | Samstag 02.12.17 |
| Jänner 2018 | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 21.01.18 |
| Februar     | Moderator Gruber         | Samstag 10.02.18 |
| März        | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 18.03.18 |

Bürozeiten in Rappottenstein

**Montag von 17:00 bis 18:30**  
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera  
**Dienstag von 17:00 bis 18:30**  
Moderator Gerhard Gruber  
**Donnerstag von 10:00 bis 11:30**  
Pfarrsekretärin Angela Mach

das Pfarrbüro ist von 18. Dezember 2017 bis 14. Jänner 2018 geschlossen! sowie in den Semesterferien (5. bis 11. Februar 2018)

Kontakt - Rappottenstein

Telefon: 0720/205310 - 16  
E-Mail: rappottenstein@wvkirche.at

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!  
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

## Kräuterweihe



Aus mindestens sieben verschiedenen Kräutern wurden am Vorabend zu Maria Himmelfahrt aus den mitgebrachten Kräutern kleine Sträußchen gebunden. In froher Runde wurden dieses Jahr aus den mitgebrachten Kräutern über 200 duftende Kräutersträußchen gebunden. Gesegnet wurden diese heuer von Regina Sprinzl während der Wortgottesfeier. Nach dem Gottesdienst durfte sich jeder ein duftendes Sträußchen mitnehmen, da sie an die Kirchenbesucher verschenkt wurden.

Dank der großen Schar an Frauen welche Kräuter mitbrachten und beim Binden halfen.

## Erntesträußchen



Ein Erntedankfest ohne Erntesträußchen - da fehlt etwas. Deshalb wurden wieder aus Ähren, Blättern, Blumen und Früchten

die Erntesträußchen gestaltet. Mit einem Spruchband der Caritas, welche sonst bei der Haussammlung ausgeteilt werden, wurden diese zusammengebunden. Nach der Weihe während des Gottesdienstes wurden die Sträußchen gegen eine freiwillige Spende beim Kirchenausgang von Roswitha, Adele, Renate und Olga abgegeben. Es kamen € 412,75 an Spenden zusammen, welche an die Pfarre zur Weiterleitung an die Caritas übergeben wurden. Danke an alle

## Adventmarktvorbereitung

Die Vorbereitungen für den heurigen Adventmarkt beginnen mit dem Binden von Kränzen und Türbögen am Montag, dem 20. November ab 8:30, ab 14:00 Uhr und am Abend ab 20:00 Uhr. Am Dienstag, 21. November, bitten wir um Mithilfe beim Gestalten des Angebotes für den Adventmarkt ab 8:30 und ab 14:00 Uhr. Für Donnerstagnachmittag, 22. November, bitten wir um Keksspenden ab 14:00 Uhr zum gemeinsamen Verpacken. Der Adventmarkt findet gemeinsam mit der Buchausstellung und dem Sterntalerprojekt am Samstagnachmittag, dem 25. November, und am Sonntag dem 26. November statt. Beim Markt können die geweihten Missionskerzen erworben werden.

## Missionskerzen 2017



Das Motto 2017 lautet: "Am Ende der Nacht. Der Morgenstern".

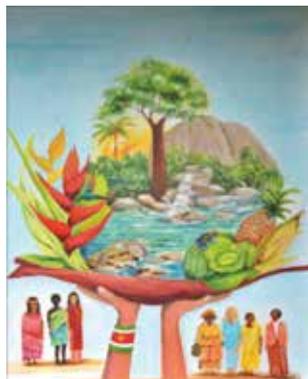
Die Aktion wird von der kfb seit 1972 alljährlich im Advent durchgeführt. Jedes Jahr wird ein Motto gewählt und ein Kerzenmotiv gestaltet und das Material vorbereitet. Dieses Jahr werden die Kerzen von Firmlingen und einigen Müttern verziert. Dazu gibt es einen Folder mit Anregungen für die Gestaltung des Heiligen Abends in der Familie.

Verkauft werden die Kerzen nach der Weihe beim Adventmarkt. Der Erlös aus dem Kerzenverkauf kommt bevorzugt Projekten in Ländern des Südens zugute. Die Auswahlkriterien zur Unterstützung aus dem Missionskerzenverkauf sind folgende:

- Projekte aus den Ländern des Südens werden bevorzugt unterstützt
- Verbesserung der Lebens- und Arbeitssituation für Frauen
- Hilfe zur Selbsthilfe
- nachhaltige Bildungs-, Gesundheits- und Sozialprogramme
- Organisation von Frauengruppen
- Stipendien und Förderung von Frauenarbeitsplätzen
- Friedensarbeit

## Weltgebetstag 2018

Der nächste Weltgebetstag findet in unserer Pfarre am Samstag, den 3. März 2018, statt. Das Motto lautet dieses Jahr „Gottes kostbares Geschenk“. Die Texte wurden von Frauen aus Surinam gestaltet. Surinam ist eines der ärmsten Länder Südamerikas, eine ehemalige Niederländische Kolonie.



Es liegt am Atlantischen Ozean und hat tropisches feuchtes Klima. An der Küste nimmt die Erosion durch das Sterben der Mangrovenwälder zu. Durch den legalen aber auch illegalen Abbau in den rund 3000 Goldminen werden die Flüsse mit Quecksilber vergiftet. Zum Abbau von Bauxit werden die Regenwälder abgeholzt in denen es viele verschiedene Baum-, Vogel- und Tierarten gibt.

## Fastensuppe

Da dieses Jahr wieder eine Erstkommunion in unserer Pfarre gefeiert wird, findet das Fastensuppenessen am Sonntag nach dem Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder statt. Dazu werden wieder einige Suppen und selbstgebackenes Brot vorbereitet und den Kirchenbesuchern angeboten. Mit dieser Aktion wollen wir Frauen von Schönbach die Aktion der katholischen Frauenbewegung „teilen macht stark“ unterstützen.

## Dorfmesse in Lohn



Am 16. Juli fand in Lohn die Dorfmesse statt. Bei angenehmem Wetter kamen viele Besucher, um mit uns den Gottesdienst zu feiern. Im Anschluss an die Messfeier, die von der Jugendblasmusikkapelle Schönbach umrahmt wurde, gab es wie gewohnt ein gemütliches Beisammensein. Die Dorfgemeinschaft Lohn versorgte alle mit Getränken, Aufstrichbroten und Mehlspeisen. Vom Reinerlös in Höhe von 1.145,00 Euro wurden die noch benötigten 745,00 Euro für die Anschaffung der Liednummernanzeige in der Pfarrkirche Schönbach gespendet. Die restlichen 400,00 Euro wurden an Pfarrmoderator Gerhard Gruber zur Unterstützung der Jugendrotkreuz Erste Hilfgemeinschaften in Schönbach übergeben.

Wir möchten uns auf diesem Weg für die Spenden und die tatkräftige Mithilfe aller Messbesucher bedanken.

*Margit Holzmann*

## Kirchenchor bei „wieder aufhÖRchen“

Auf Einladung der Volkskultur NÖ durfte der Kirchenchor Schönbach den Festgottesdienst von „wieder aufhÖRchen“ am



Sonntag, 8.10. in der Pfarrkirche Pöggstall musikalisch gestalten. Mit Unterstützung von Weisenbläsern der Jugendmusikkapelle Schönbach wurde die Weisenmesse „Gottes Liebe lasst uns singen“ von Sepp Oberhöller aufgeführt. Außerdem stand ein Lied zur hl. Anna und ein Überchor zu „Großer Gott“ auf dem Programm. Geschäftsführerin der Volkskultur, Prof. Dorothea Draxler, bedankte sich für die musikalische Gestaltung und gratulierte den Sängern und Musikern zur gelungenen Darbietung.

## 20 Jahre in Schönbach

**„Mag. Gerhard Gruber wird mit Wirkung vom 1. September 1997 zum Kaplan in der Pfarre Schönbach bestellt“**

(lt. Auszug aus den Diözesannachrichten)



Vertreter von Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat sowie der Marktgemeinde Schönbach bedankten sich im Rahmen des Erntedankfestes am 17. September 2017 recht herzlich bei Pfarrmoderator Gruber für seinen Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit. Sie übergaben als kleines Dankeschön einige



Präsente für das leibliche und seelische Wohlbefinden, außerdem wurde er mit einem kanadischen Ahornbäumchen überrascht.

Besonders hervorgehoben wurde u. a. sein Engagement im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit wie z.B. die Romfahrt, Ministranten- und Jungscharlager und die sehr wertvolle Ausbildung vieler Ersthelfer und Ersthelferinnen, sowie die (meist recht erfolgreiche) Teilnahme an div. Erste Hilfe Wettbewerben im In- und Ausland.

In seiner Wirkungszeit wurden auch viele bauliche Maßnahmen umgesetzt, wie z.B. Kirchenrenovierung, Pfarrhofdach, Pfarrgarten und Klosterhof. Lieber Gerhard, wir wünschen dir recht viel Freude und Energie bei all deinem Tun, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen. Wir freuen uns auf noch viele, viele gemeinsame Jahre in Schönbach.

## Via Lucis

### Zwei weitere Stationen eingeweiht



Der Schönbacher Via Lucis wächst weiter. Am Freitag, den 11. August 2017, konnten 2 weitere Stationen eingeweiht werden. Die Station „Petrus, der Apostelfürst“ wurde von dem Kärntner Künstler Prof. Werner Hofmeister, welcher auch bereits eine Installation am Grazer Kalvarienberg schuf, gestaltet. Die Station wurde von Mag. Werner Müller, einem Kärntner Freund des Lichtwegs und Vorstand der Allianz in Österreich, gestiftet und dem SOS Kinderdorf, welches durch Frau Mag. Elke Siedler vertreten war, gewidmet.

Im Zuge der Stationsstiftung hat er unbemerkt von den Teilnehmern der Eröffnung, eine großzügige Spende den SOS Kinderdörfern zukommen lassen. Die Station stellt, Petrus als Quel-

le der Kirche, welche ja sagt, wo er selbst verneinte, dar. Die reiche Symbolik der Station lässt zahlreiche Interpretationen zu und lädt zum Verweilen ein. Musikalisch wurde die Eröffnung der Station von Max Nagel und Norbert Zimmermann, welcher gemeinsam mit seiner Frau Sylvia, den Lichtweg nun seit Jahren entscheidend fördert, begleitet.

Die Station „In Erwartung des Geistes“ wurde von dem Künstler Günther Wolfsberger gestaltet. Er hat bereits zahlreiche Kunstwerke im öffentlichen Raum geschaffen, wie etwa eine kinetische Säule an der Chengdu Universität in China oder den Brunnen im Skulpturenpark des niederösterreichischen Landesmuseums. Er ist aber auch bereits in Schönbach mit einem Werk vertreten. Er hat das Glasfenster in unserer Aufbahnhalle geschaffen. Die Station besteht aus einer in den Himmel strebende Granitstele, welche die Stufen der Erleuchtung darstellt. Der goldene Abschluss besteht aus einem schwebenden Rahmen, welcher die höchste und unerreichbare Stufe der Erleuchtung, wie auch den schwer einordenbaren und begreifbaren Heiligen Geist, symbolisiert. Die Station wurde von Paula Rößl und ihrer Schwester Irmgard Steiberger gestiftet und den Salesianer – Don Bosco, welche für ihr Jugendwerk Anerkennung finden, gestiftet. Die Salesianer – Don Bosco waren vertreten durch Pater Bauernfeind, welcher die Station „Petrus, der Apostelfürst“ nach den Gebeten von Mod. Gerhard Gruber einweihte, sowie durch den Provinzsekretär der Salesianer – Don Bosco, Pater Mag. Josef Vösl, welcher uns das vielfältige Wirken des Ordens näherbrachte. Musikalisch wurde die Station von Franz Hautzinger und Andreas Schreiber, welcher das gemeinsame Stück Frau Paula Rößl gewidmet hat, begleitet.



Im Jahr 2018 wird der Lichtweg wie geplant fertiggestellt. Ein Wintersturm hat die erste Station schwer beschädigt und diese wird, dank der Großzügigkeit der Familie Zimmermann, durch ein neues Kunstwerk ersetzt. Somit steht der feierlichen Eröffnung des gesamten Lichtwegs im nächsten Jahr nichts mehr im Weg. Der Via Lucis steht für das positive Wirken des Glaubens und wir freuen uns über die Ehrung der zahlreichen Organisationen, welche dieses Wirken verkörpern. Es bleibt für mich nur mehr ein großes DANKE an die Stifter und die zahlreichen tatkräftigen Unterstützer des Lichtwegs zu senden.

Herbert Grain

## Liednummernanzeige



Auch in Schönbach ist es nun soweit und es gibt eine elektronische Liednummernanzeige. Erstmals in Betrieb genommen wurde diese am 1. Oktoberwochenende.

Der Wunsch nach einer digitalen Anzeigetafel wurde immer öfters geäußert und so wurde bei div. Aktivitäten um finanzielle Unterstützung der Pfarrbevölkerung gebeten, damit das Pfarrbudget nicht allzu sehr zu belastet werden musste. Dank vieler Spenden bei z. B. Pfarrcafé und Dorfmesse sowie etlicher sehr großzügigen Einzelspenden konnten die Anschaffungskosten in Höhe von € 1.755,- zur Gänze abgedeckt werden.

Vielen herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

## Theater am Schönbach

„Ich schließe also eine Vernunftheirat, eine Geldheirat und zugleich eine Heirat aus Zuneigung, weil ich eine unendliche Zuneigung zum Geld habe.“ Auch in diesem Jahr steht mit „Liebesgeschichten und Heiratssachen“ ein „Nestroy“ am Programm: „Das Eheband ist das kürzeste an Raum, das längste an Zeit.“

Wir möchten Sie zu unseren Aufführungen schon jetzt herzlich ins Gasthaus zur Post (Karl u. Petra Hofbauer) einladen. Unsere Vorstellungstermine:

Samstag, 11. Nov. 2017, 20:00 Uhr\*  
 Samstag, 18. Nov. 2017, 20:00 Uhr  
 Samstag, 25. Nov. 2017, 20:00 Uhr  
 Sonntag, 26. Nov. 2017, 15:00 Uhr  
 Samstag, 02. Dez. 2017, 20:00 Uhr



\*) Der Reinerlös der Premiere wird karitativen Zwecken gespendet. Karten sind im Kaufhaus Sabine Bauer, Schönbach, erhältlich bzw. können unter 0664/862 68 60 vorbestellt werden. Laufende aktuelle Infos gibt's auf facebook!



### Samstag, 16. 12. 2017

15:00 Uhr Konzert in der Pfarrkirche PurKlang  
 Lesung mit Ferdinand Smetana Eintritt Erw. € 6,- Kinder 6 - 14 J. frei – kein Vorverkauf  
 17:00 Uhr "Lichtertanz & Co" von und mit Volksschule und Neue Mittelschule Schönbach auf der Klosterbühne

### Sonntag, 17. 12. 2017

08:30 Uhr Gottesdienst  
 15:00 Uhr Besinnliche Adventfeier in der Pfarrkirche  
 17:00 Uhr Turmblasen im Klosterhof  
 Köstlich Kulinarisches von den Schönbacher Vereinen im Klosterhof, Kunsthandwerk, Aussteller und Museumscafé in den Kloster-Schul-Werkstätten, Lebensgroße geflochtene Krippe im Korb.Garten  
 Christbaumverkauf: Sonntag

## Vortrag von Natur im Garten

„Quer durch den Gemüsegarten“  
 Schwerpunkte: Mischkulturen, Fruchtfolge und Hochbeete  
 Datum: 7. März 2018  
 Uhrzeit: 19:30 Uhr  
 Ort: Biergwölb in Schönbach  
 Veranstalter: Gesunde Gemeinde Schönbach

## Erntedankfest 2017

Das Erntedankfest fand heuer in der Pfarrkirche statt. Danach gab es im Klosterhof Agape für alle!



## Tourist im Pfarrverband - Schönbach



### Termine - Hinweise

#### Theater am Schönbach - Termine „Liebesg'schichten und Heiratssachen“

Samstag, 11. November um 20:00 Uhr  
 Samstag, 18. November um 20:00 Uhr  
 Samstag, 25. November um 20:00 Uhr  
 Sonntag, 26. November um 15:00 Uhr  
 Samstag, 2. Dezember um 20:00 Uhr  
 im Gasthaus Petra und Karl Hofbauer  
*Details dazu finden Sie im Blattinneren*

#### Ultreya-Gebietstreffen

am Mittwoch, 22. November 2017 in Schönbach um 20:00 Uhr Hl. Messe im Pfarrsaal

#### Adventmarktvorbereitung

Montag 20. November ab 8:30 und ab 14:00 Uhr sowie am Abend ab 20:00 Uhr  
 Dienstag, 21. November ab 8:30 und ab 14:00 Uhr  
 Keksspenden bitte am Donnerstag, 23. November bis 14:00 Uhr in den Pfarrhof bringen zum Verpacken

#### Adventmarkt - Öffnungszeiten

Samstag, 25. November von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
 Sonntag, 26. November von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
**am Sonntagnachmittag kein Verkauf!**  
 angeboten werden Adventkränze, Gestecke und Kekse sowie die Missionskerzen.  
*Der Erlös aus dem Verkauf von Tee, Glühwein und Mehlspeisen kommt dem Kinderhospiz Sterntalerhof zugute.*

#### Buchausstellung - Öffnungszeiten

Samstag, 25. November von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
 Sonntag, 26. November von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
 Sonntagnachmittag von 14:00 bis 16:00 Uhr

### NOVEMBER 2017

| MI | 01.11.17 | 9:00  | Allerheiligen - Wortgottesfeier mit Friedhofsgang |  |
|----|----------|-------|---|--|
| DO | 02.11.17 | 10:00 | Allerseelen - Hl. Messe                           |  |
| SA | 04.11.17 | 18:30 | Vorabendmesse                                     |  |
| SO | 05.11.17 | 10:00 | Wortgottesfeier                                   |  |
| MI | 08.11.17 | 19:30 | Kapellenmesse in Dorfstadt                        |  |
| FR | 10.11.17 | 17:00 | Martinsfest                                       |  |
| SO | 12.11.17 | 8:30  | Wortgottesfeier                                   |  |
| MI | 15.11.17 | 8:00  | Hl. Leopold - Hl. Messe                           |  |
| SA | 18.11.17 | 18:30 | Vorabendmesse                                     |  |
| SO | 19.11.17 | 8:30  | Wortgottesfeier - Elisabethsonntag                |  |
| MI | 22.11.17 | 20:00 | Cursillomesse<br>im Pfarrsaal Schönbach           | Adventmarkt und<br>Buchausstellung<br>25. und 26. November |
| SO | 26.11.17 | 8:30  | Christkönig - Hl. Messe                           |  |

| DEZEMBER 2017 |          |                  |   |
|---------------|----------|------------------|---|
| SA            | 02.12.17 | 18:30            | Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung  |
| SO            | 03.12.17 | 10:00            | 1. Adventsonntag - Wortgottesfeier  |
| DO            | 07.12.17 | 19:30            | Bußfeier mit Beichtgelegenheit  |
| FR            | 08.12.17 | 8:30<br>ab 14:00 | Maria Empfängnis - Wortgottesfeier<br>Anbetungsstunden                                      |
| SA            | 09.12.17 | 6:00             | Jugendrorate (gestaltet von und mit den Firmlingen)   |
| SO            | 10.12.17 | 8:30             | 2. Adventsonntag - Wortgottesfeier  |
| SA            | 16.12.17 | 6:00<br>15:00    | Rorategottesdienst<br>Konzert "PurKlang" mit Lesung<br>Vorabendmesse entfällt               |
| SO            | 17.12.17 | 8:30<br>15:00    | 3. Adventsonntag - Hl. Messe<br>Besinnliche Adventfeierstunde                               |
| SA            | 23.12.17 | 18:30            | Vorabendmesse   |
| SO            | 24.12.17 | xxx<br>16:00     | 4. Adventsonntag - Vormittag kein Gottesdienst<br>Hl. Abend - Christmette - Wortgottesfeier |
| MO            | 25.12.17 | 8:30             | Christtag - Wortgottesfeier   |
| DI            | 26.12.17 | 10:00            | Stefanitag - Hl. Messe  |
| SO            | 31.12.17 | 10:00            | Silvester - Wortgottesfeier mit JahresschlussSegen  |

**JÄNNER 2018**

ab Jänner 2018 keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche Schönbach, zum Mitfeiern in Bad Traunstein jeden Samstag um 18:30 Uhr wird herzlich eingeladen!

|    |          |       |                                   |
|----|----------|-------|-----------------------------------|
| MO | 01.01.18 | 10:00 | Neujahr - Wortgottesfeier         |
| SA | 06.01.18 | 8:30  | Hl. Drei Könige - Wortgottesfeier |
| SO | 07.01.18 | 10:00 | Taufe des Herrn - Hl. Messe       |
| SO | 14.01.18 | 8:30  | Wortgottesfeier                   |
| DO | 18.01.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Kl. Siegharts    |
| SO | 21.01.18 | 8:30  | Wortgottesfeier                   |
| SO | 28.01.18 | 10:00 | Wortgottesfeier                   |

| FEBRUAR 2018 |          |       |   |
|--------------|----------|-------|---|
| FR           | 02.02.18 | 19:30 | Maria Lichtmess - Hl. Messe mit Blasiussegen u. Kerzenweihe |
| SO           | 04.02.18 | 8:30  | Wortgottesfeier   |
| SO           | 11.02.18 | 8:30  | Wortgottesfeier   |
| MI           | 14.02.18 | 7:30  | Aschermittwoch - Hl. Messe mit Verteilung d. Aschenkreuzes  |
| SO           | 18.02.18 | 10:00 | Hl. Messe   |
| SO           | 25.02.18 | 8:30  | Wortgottesfeier   |

| MÄRZ 2018 |          |       |   |
|-----------|----------|-------|---|
| SA        | 03.03.18 | 18:30 | Weltgebetstag der Frauen<br>Vorabendgottesdienst im Pfarrsaal Schönbach |
| SO        | 04.03.18 | 10:00 | Wortgottesfeier   |

**Kreuzwegandacht**  
in der Fastenzeit jeden Sonntag vor bzw. nach dem Gottesdienst um ca. 9:30 Uhr

**Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!**  
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten

**Termine - Hinweise**

**Anbetung - Einteilung**  
Maria Empfängnis - Donnerstag, 8. Dezember 2017  
14:00 Uhr - Pernthon, Lichtenau, Höfe, Reitern  
Dorfstadt, Ulrichschlag, Lichteck und Wachtberg  
15:00 Uhr - Lohn, Grub Lengau, Kl. Siegharts  
Münzenberg und Schönbach

**Rorategottesdienst**  
Samstag, 9. und 16. Dezember 2017  
um 6:00 Uhr in der Pfarrkirche  
anschließend wird herzlich eingeladen  
zum Frühstück im Pfarrhof

**Stefanitag**  
am 26. Dezember 2017 sind zum Gottesdienst  
um 10:00 Uhr ganz besonders alle ehemaligen  
MinistrantenInnen eingeladen zum Mitfeiern. All jene die  
ihren Dienst beenden möchten werden verabschiedet.

**Zeitschriftenabos**  
die Abogebühren von „Kirchebunt“, „Stadt Gottes“  
und "Alle Welt" können ab sofort im Pfarrbüro  
während der Bürozeiten beglichen werden, es sind  
auch noch einige Gebühren vom heurigen Jahr offen!

**zuständig für Taufen und Begräbnisse**

| Monat          | zuständig                   | Tauftag             |
|----------------|-----------------------------|---------------------|
| November       | Moderator Gruber            | Sonntag<br>12.11.17 |
| Dezember       | Moderator Gruber            | Samstag<br>09.12.17 |
| Jänner<br>2018 | Diakon<br>Mayerhofer-Sebera | Sonntag<br>14.01.18 |
| Februar        | Moderator Gruber            | Samstag<br>03.02.18 |
| März           | Diakon<br>Mayerhofer-Sebera | Sonntag<br>25.03.18 |

**Bürozeiten in Schönbach**

**Montag von 8:00 bis 11:00**  
Pfarrsekretärin Angela Mach  
**Donnerstag von 8:30 bis 9:30**  
Moderator Gerhard Gruber

das Pfarrbüro ist von 18. Dezember 2017  
bis 14. Jänner 2018 geschlossen!  
sowie in den Semesterferien  
(5. bis 11. Februar 2018)

**Kontakt - Schönbach**  
Telefon: 0720/205310 - 17  
E-Mail: schoenbach@wvkirche.at

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

# Holzbau Zainzinger GmbH

Säge- & Hobelwerk

NATURI HAUS

Die Steinzeit ist vorbei wir bauen mit Holz

[www.zainzinger-holz.at](http://www.zainzinger-holz.at)



NATURI HAUS

Lindenstüberl  
Familie Weissensteiner

3633 Schönbach 20 - Tel 0650 / 505 85 05

## WIR SIND HYBRID

Jetzt einsteigen in die Zukunft



Mehr erfahren: [toyota.at](http://toyota.at)

#hybridnow



TOYOTA

ALWAYS A  
BETTER WAY

TOYOTA  
HYBRID

Mit gutem Gewissen mobil bleiben:  
Testen Sie die Hybridmodelle von Toyota.

Normverbrauch Hybridmodelle kombiniert: 3,0 – 5,1 l/100km, CO<sub>2</sub>-Emission Hybridmodelle kombiniert: 70 – 118 g/km. Symbolfoto.

**Toyota Bauer GmbH**

3910 Zwettl  
Moidrams 52  
Tel: 02822/52971  
[office@toyota-bauer.at](mailto:office@toyota-bauer.at)